

### Besitzungs-Preis

In der Besitzung befindet sich im Stadtbüro und den Büros erreichbarer Redaktion abgehalten: vierzehnzig Groschen bis zu 4.50, bei maximaler möglicher Ausgabe insgesamt 4.50. Durch die Zeitungen für Zeitung und Zeitung: vierzehn Groschen bis zu 4.50. Durch die Zeitungen für Zeitung und Zeitung: vierzehn Groschen bis zu 4.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr, die Nach-Ausgabe Wochentags 6 Uhr.

### Redaktion und Expedition:

Johannesgeschäft 8.

Die Redaktion ist Wochentags am Sonntagnachmittag geschlossen von 14 bis 18 Uhr.

### Filialen:

Cotto & Stomm's Cottin, Alfred Hahn, Universitätsstraße 1.

Louis Löde, Schillerstraße 14, post. und Telefonat 7.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 633.

Mittwoch den 12. December 1894.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Wegen baulicher Verhältnisse bilden die Räume unserer Wohnungsbewohner im alten Domhofhaus Wohnung den 17., und Dienstag, den 18. d. Monats, für den Betrieb mit dem Publicum geschlossen.

Leipzig, den 7. December 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Le. 5570. Dr. Georgi, Schriftleiter.

#### Bekanntmachung.

Wir haben die von der Canadeische die zur Steuerung mit der Jahrstrafe verlastete Zahlungsstätte auf der Konventstraße in Leipzig-Roßplatz, sowie Fahrzeuge der über den Kanal führenden Konventstrassebrücke in mittlere Unterhaltung übernommen.

Leipzig, den 6. December 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Schriftleiter.

#### Nußholzauction.

Donnerstag, den 13. December d. J., sollen von Vormittag 9, Uhr an im Burgauer Fertigwaren auf dem Mittelhofgelände in Altona:

81 Eichen-Nußholz von 25-119 cm Mittelpfütze u. 2-8 m Länge

82 Linden: • 19-45 • • 2-9 •

83 Ahorn: • 24-41 • • 6-12 •

84 Eichen: • 24-49 • • 2-13 •

85 Nüsse: • 18-63 • • 3-10 •

86 Weißholz: • 17-60 • • 3-10 •

87 Linden: • 19-50 • • 4-10 •

88 Eichen: • 15-34 • • 6-12 •

22 Stück Schreibholz

sollen bei den Termine ausstehenden Bezahlungen und der üblichen Auszahlung an Ort und Stelle nachstehend verlost werden.

Zulassung: auf dem Mittelhofgelände in der Nähe

von Böhlitz-Südberg, im früheren alten Fischmarkt.

Leipzig, am 4. December 1894.

Das Rathaus Fortdepotation.

#### Diebstahl-Bekanntmachung.

Gefangen wurde laut hier erhaltener Rappe:

1) eine ältere Remontiere mit Sende und gefüllter Nadeln, Nadelkette mit goldenen Stellen und einer Münze mit Abbildung Kaiser Friedrichs, am 6. d. dieses Monats;

2) eine ältere Cylinderuhr mit Sende und eingraviertem Wappen; am 6. dieses Monats;

3) ein Groß-Schuhleder (Altholzleder 210 F) vom 22. bis 25. d. Monats;

4) ein Mantel mit Pelzlinie von dunkelgrauem Diagonal, mit einer Reihe schwarzer Steinmuttertäfelchen, blauen, schwarzen und weißer Kettchen und dunkelgrauem Kragenfutter, Reitknecht und unter dem Kragen mit der Bezeichnung: "Weißfloss & Leitner, Berlin, Wintergericht 11" n. vom 9. bis 10. dieses Monats;

5) ein Winterüberzieher von braunem glatten Stoff, mit braunen Sammetflocken, brauner Butter und überzogenem Knopf, von 28 bis 30. d. Monats;

6) ein Hausschlaf von dunkelblauem Chorvat, mit Pelzlinie, braunenfiedigen Ärmeln, 2 Reihen schwarzer Knöpfe und Reitknecht, am 27. d. Monats;

7) ein Überzieher von hellbraunem gestreiftem Stoff, mit braunen Ärmeln, brauen Knöpfen mit verdeckter Saiten und Stoffkante mit der Sirene: "Ludwig Weber, Markt 6", am 6. dieses Monats;

8) ein Brauen-Paletot von braunem Blaich, mit weißen Kremeln, während der letzten 3 Wochen;

9) ein Käbel mit 27, 29 kg schwer, signiert: "C & GM 7097", am 20. d. Monats;

Etwas Wehrzeugen über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände aber über das Dürfen sind angeklagt bei unserer Polizei-Abteilung zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, den 10. December 1894.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Bretschneider.

### Zum Streik in Pullman.

Mit Spannung erwartete man das Erscheinen des Schlusserrichterberichts vor dem Präsidium Cleveland eingezogenen Streik-Kommission, der über die Ursachen und den Verlauf der großen Arbeitseinstellung in Chicago eine vier Monate währende Untersuchung geführt hat. Die am 14. November in Washington ausgeführte Publikation liegt nun auch hier vor. Sie ist gezeichnet, auf beiden Seiten des Oceans Aufsehen hervorgerufen, denn sie bringt eine durchgreifende Correctheit der Zeugnisse, wie sie bisher und früher über jede gewaltige soziale Erstörung geschildert wurden. Wer auf einen umfangreichen Generalstreik über den amerikanischen Arbeitssiegel des letzten Sommers geredet hat, wird von diesem Bericht eingerahmt enttäuscht sein. Er umfaßt nur 53 Seiten, bietet aber dennoch ein anschauliches Bild der kritisch belebten Personen und Aktionen, die vor und während der Arbeitseinstellung in der Fabrikstadt Pullman und bei 24 großen in Chicago mindestens Eisenbahnhäusern entstanden sind. Überdies enthält er durchaus eigenartige und demenkenswerthe Schlüssefolgerungen in Form von Vorschlägen zur Streitverhütung. Einem Auflage, den Prof. Singer in der Wiener Wochenschrift "Die Zeit" über diesen Bericht veröffentlicht, entnehmen wir folgendes:

"Die Politik beider, der Pullman-Gesellschaft und des Eisenbahndirectoren-Verbandes, verschloß allen Einigung- und Ausgleichsweges die Thür. Die Commission ist auf Grund des Gewebeverschaffens und in Erwähnung aller begleitenden Umstände von der Überzeugung überzeugt, daß eine andere Politik den Beruf an Menschenleben und die großen materiellen Einbauten des Streiks verbüßen kann. Vom Verbande der Eisenbahn-Gesellschaften steht es später noch ausdrücklich, daß seine beharrlichen und artigsten Pläne darauf gerichtet seien, auf Ummeganach Richtung anzugehen, die in den Eisenbahnconcessions nicht erlaubt und vom Volk oder dessen gegebener Gewalt auch nicht zu erlangen sind. Eine willkürliche oder gar geizige Überprüfung dieser Darstellung müßte auf eine Concentration von Macht und Capital hinauslaufen, die ebenso dem Volke und dessen Freiheiten, wie den Arbeitern und deren Rechten gefährlich würde, und dies führt mit Rohrwandlung zur Verstaatlichung der Eisenbahnen, als der einzige Mittung vor der Übernahme der carolinischen Bahnen.

Wie weit es der Verband der Eisenbahngesellschaften in der Überprüfung des Arbeitmarktes schon gebracht hat, geht aus den folgenden Sägen des Berichts hervor: "Die reichs-schnelle, vor der Gefahrstellung nur beschleunigte Accumulation von Reichsmark und Macht in den Händen einzelner Personen und Corporationen hat die gewaltige und insgesamt so vollständig umgewandelt. Untere Eisenbahnen wurden konfisziert unter der Verstaatlichung, daß ihre Concurrenz sowohl das Publicum hinsichtlich der Tarife als auch die Ar-

bauer hinsichtlich der Höhe und anderer Bedingungen schädigen werde. Die Kartellierung hat diese Tarife auf den Markt gestellt und das natürliche Wallen des Gesetzes des Angebots und Nachfrage ernstlich gefährdet. Während die Concurrenz der Eisenbahngesellschaften vom Arbeitsmarkt allmählich verschwindet, macht sie sich bei den Arbeitnehmern mit wachsender Stärke geltend. Da geht's z. B. unter den 24 Eisenbahnen in Chicago gar keine Concurrenz mehr bei Anwendung von Weiden-Schiffen. Sie sind nicht mehr 24 miteinander concurrende Arbeitgeber, sondern in der That nur ein einziger. Bei dieser Konzentration, durch das Capital bewirkte Verstärkung der Größe des Angebots und Nachfrage kann Niemand das Recht mehr ausüben, die Arbeitnehmer gegen sich, wurde aber noch die Angabe der Arbeit in zweiter Linie geben, die sich vereinigen, um sich vor den verderblichen Folgen zu schützen."

Die strenge Weigerung der Eisenbahn-Gesellschaften, zu Gunsten eines Schiedsverfahrens in Pullman zu intervenieren, setzte die Sonderung der Pullmananlagen, d. i. die völlige Absonderung des Eisenbahnvertriebes, ins Werk. An den hierauf folgenden Gewalttaten beteiligen sich nicht so sehr die Streikenden, als vielmehr das seit Schluß der Ausschaltung gänzlich destruktionsfähige und in Folge der seitigen armen Arbeitsschicht, zu einer weiteren Steigerung der Dividende um 360 000 Dollar gegen das glänzende Vorjahr verspricht. Doch „auf der einen Seite steht eine überarbeitete, aber unumstößliche Gesellschaft, und auf der anderen eine große Zahl von Arbeitern, die zwar vorwiegend an Charakter und Tüchtigkeit, aber arm sind. Und da sie in Pullman geschaffene Arbeitsbedingungen die Arbeitsförderung jederzeit in den Stand setzen, können und Mietshaus in absoluter Weise zu dienen und die Art von Unabhängigkeit zu unterdrücken, welche eine Organisationsbildung, Einigung, Schwedens und Streikverbrennung ermöglicht“, verbarrte die Gesellschaft bei ihrer Weigerung, die früheren Höhe zu verwirren, eben mit dem Weichen herunterzugeben, so daß die Arbeit am 11. Mai noch fortgesetzt werden kann.

Die Summe auf den angestellten Verbauchungen ist in den Vorschlägen gezeigt, welche die Streikkommission dem Präsidenten der Vereinigten Staaten erstattet. In erster Linie wird in Eisenbahnangelegenheiten die Errichtung einer ständigen Steel-Commission empfohlen, die ähnlich wie der buntfarbige Eisenbahnpolitik (American Commerce Commission) in Tariffragen, mit weniggebotenem Vollmaut in der Unterordnung und Beurteilung von Kostenfragen aufgestellt werden soll. Zweitens empfiehlt die Commission den Eisenbahnen für alle Streikangelegenheiten die Nachahmung des im Staate Massachusetts beschlossenen Einigungs- und Schiedsgerichtsverfahrens und die Ausarbeitung von Arbeitsverträgen, denen die Arbeitnehmer nicht der einzige Gewinner werden, sondern auch der Betrieb, so noch einmal gewünscht, daß der Vorschlag, wonach auch vor dem Ablauf der dreizehn Monate dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt werden soll, dahin abändernd wird, daß die Geschäftsgesellschaften, nachdem sie den Konsensen über die Beendigung des Streiks erlangt haben, die Beendigung durch Capital stattfinden soll, und daß dabei zunächst die Abänderung antritt, die in der Konsensur bestimmt ist, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner Erreichbarkeit nicht völlig sicher hergeholt Vertrag eine Einschränkung und zwar in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Taglohnens gewährt wird, als der vor diesem Unfall begangene Vorrat, eine auf Anlaß des Betriebsunfalls bei Leidetzen begogene Rente dem Arbeitverdienst unterstellt ist, nach Fälligkeit des dreizehn Monates dem gehalten, aber in seiner

geschlagen haben. Dabei ist die Abhilfe so außerordentlich einfach und begrenzt; sie kann in Anlehnung an den Gebrauch zahlreicher ausländischer Parlemente schnell und aufrichtigst vermittelst werden. Ausreichend ist die Einlegung eines parlamentarischen Beschwergerichts, bestehend aus dem Präsidenten und dem Senaten-Konvent, das nach Feststellung des Thatsatzes, Anhörung der Beteiligten, Prüfung der Beweismittel sei es einen Beweis vor versammeltem Hause, den Antrag zur Abhilfe, die Ausschließung von den Sanktionen auf längere oder längere Dauer oder endlich die Überweisung an den Strafrichter anspricht. Nur auf diesem Wege allein kann verhindert werden, daß sich im öffentlichen Volksdienstes die gesetzliche Überzeugung habe, bricht, der Bruch eines Reichstagsmandats führe Straffreiheit für schroffe Handlungen, für Verleumdungen mehrerer Bürger. Nicht minder ist die Verleumdung der Disciplinarmarshäger dringend erforderlich für die Sicherung des regelmäßigen Besuchs der Sitzungen. Wir haben oft genug nachgewiesen, daß der jetzige schlechte Bruch, der eine energische Geschäftsführung verhindert und die deutsche Volksvertretung zu einem bedenklichen Nebentum für zahlreiche unrechte Geister und unklare Projektionsmacher herabreduziert, nicht auf dem Mangel an Tagesgeldern, sonder auf einem belästigenden Mangel an Plausibilität beruht. Diese unverhältnismäßige Plausibilität hat viel dazu beigetragen, daß das Ansehen der deutschen Volksvertretung sehr in der öffentlichen Meinung gesunken ist. Es liegt im allgemeinen Interesse, gegen diese Plausibilität schnell und nachdrücklich vorzugehen. Möge jetzt die Gelegenheit nicht unbemerkt vorübergehen!"

B. Berlin, 11. December. (Privattelegramm.) Der frühere Justizminister Dr. von Schelling, dezen fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum ohne seinen Rücktritt morgen gefeiert werden, wie nach der "Nat. Zeit." den Winter in Italien verlebt.

B. Berlin, 11. December. (Privattelegramm.) Die "Polit." meldet: Die Fraktion der deutschen Reichspartei beschloß einstimmig, für die Genehmigung der Strafverfolgung der sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten, welche bei dem auf den Kaiser ausgebrachten Hochsitz geblieben waren, zu stimmen.

B. Berlin, 11. December. (Privattelegramm.) Die "Nat. Zeit." meldet: Die Einigung sämtlicher deutschen Studenten zum Ende einer gemeinsamen Förmung des Fürsten Bischoffs an diesen So. Gemeint ist wahrscheinlich. Alle Universitäten haben Abschlüsse geschlossen und stehen in regem Verkehr mit dem Aufschwung der Deutschen Studentenschaft. Verteiler hat eine Versammlung der Universitäten zum 12. December nach Berlin veranlaßt, die in den Bistorialen tagen soll, und zu der jede Universität Vertreter entsendet wird. Unter die Form der Ehrenpforte und die Art der Übereideung soll in dieser Versammlung berathen und endgültig entschieden werden.

— In sozialdemokratischen Kreisen wird es lebhaft besprochen, daß in der Hamburger sozialdemokratischen Büderei sämtliche Büdergesellen die Arbeit niedergelegt haben. Die "Gemeine" sind sehr schlecht behandelt worden; der freie Tag wurde ihnen entzogen, sie mußten Überarbeiten befürchten, die sie vor acht Jahren bei den bürgerlichen Meistern anzuführen sich weigerten. Damals wurde dann, um diesen Austränschen ein Unterkommen zu schaffen, die sozialdemokratische Büderei gegründet. Heute waren darin die Kreuzen schlummer doran, als seineszeit bei den bürgerlichen Meistern.

— In den Geschäftsräumen des "Socialist" wurden, dem "Polit." zufolge, nicht nur die Manuskripte und redaktionelle Briefe, sondern auch die geschäftlichen Papiere des Druckers, Rechnungen, Abonnementkosten u. s. w. auf Anweisung des Staatsanwalts Benedict beschlagnahmt. (S. 100 der Strafprozeßordnung lautet: „... der Beschlagnahme ist nur der Richter, bei Gefahr im Verzug war, wenn die Untersuchung nicht bloß eine Überzeugung betrifft, auch die Staatsanwaltschaft beauftragt. Die letztere muss jedoch den ihr angetheilten Vorgesetzten sofort, und zwar Briefe und andere Verhinderungen unverzüglich, dem Richter vorlegen. Die von der Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme reicht, auch wenn sie eine Auslieferung noch nicht zur Folge gehabt hat, außer Kraft, wenn sie nicht binnen drei Tagen von dem Richter bestätigt wird. Die Entscheidung über eine von der Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme, sowie über die Eröffnung eines angeleiteten Prozesses oder einer anderen Verhandlung erfolgt durch den zuständigen Richter.“)

— Bei der verschiedenen Regierung die Zahl der Unteroffiziere der Reserve unbedeutend geworden ist, so sind, den "Polit. Neuzeit Nachrichten" zufolge, die bestehenden Bezeichnungsabzeichen abgenommen worden. Offiziere, welche als Gehreute der Reserve übergetreten sind, so nach Erfordernis nachdrücklich zu unterstellen.

\* Bonn, 11. December. (Telegramm.) Der Kaiser, welcher heute Vormittag Vorläufe entgegengenommen hatte, hielt um 11 Uhr auf dem Waterloo-Platz die Parade über die hier garnisonierten Truppenabteilungen. Später trug der Männer-Garnisonsverein im Schlosse Lieder vor.

\* Dortmund, 10. December. Die bisherigen Antisemiten gehen mit den Socialdemokraten Hand in Hand — ein Vorgang, den im seitlichen Abwart-Riemand übersehen wird. In einer vom "Deutschen Jugendbund" einberufenen Versammlung wurde nämlich gestern Abend nach einem Vortrage des antisemitischen Abgeordneten Dr. Bödel gegen die Unzulänglichkeit einer von diesem wie von dem sozialdemokratischen Redakteur Dr. Pützgen befürwortete Resolution angenommen, wonach die Versammlung sich gegen alle Gesetzmäßigkeiten erklärte, welche die jüdische Gemeinschaftsfreiheit des deutschen Volkes unmöglichst noch mehr einzuschränken gezeigt und, jedoch Autonomiegesetz gegen deutsche Volksgenossen als höchst verderblich und die Volkswohlfahrt hindern ansicht u. s. w. Das Herr Bödel unter "deutschen Volksgenossen" etwas ganz anderes versteht als Herr Pützgen, genauer die Herren nicht weiter; letzterer meinte, der "Nat. Zeit." zufolge, es könne sich ja jeder dabei denken, was er wolle.

\* Dresden, 10. December. Eine sozialdemokratische Versammlung blühte in einer Resolution das bekannte Recht der sozialistischen Abgeordneten in der ersten Reichstagssitzung im neuen Gebäude.

\* Würzburg, 10. December. In der hier abgehaltenen Generalversammlung des fränkischen Bauernbundes sprach sich der Vorstand, Freih. v. Ebner, gegen die Vergrößerung aus und griff in keiner Weise die Regierung an, die für die Landwirtschaft statt Hilfe nur ihre Versprechungen gäbe und Caprioli's Landenbach abgeschafft habe. Der Kaiser empfand immer die Parteiwerke Deputationen und sagt jeder gute Worte. Damit sei aber alles geschehen. Daher sei Selbstkritik im Reichstag und Landtag zu fordern. Ebner verlangt die Gründung einer großen Mittelpartei, Emancipation vom Adel, der Geistlichkeit und dem Gewerbe. Die Vereinigung mit dem katholischen Bauernverein wurde einstimmig abgelehnt.

— Mex., 11. December. (Privattelegramm.) Der Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Langenburg wird Freitag und Sonnabend hier Aufenthalt nehmen, um sich die Beförderungen vorstellen zu lassen.

\* Solmar i. S., 10. December. Von der Staatsanwaltschaft wurde die Sonnenblumennummer des in französischer Sprache erscheinenden "Journal de Colmar" beschlagnahmt und in der Redaktion des Blattes eine Handfuchung vorgenommen. Die Beschlagnahme erfolgte wegen eines Artikels, der von der Beworungung des Notables durch die Regierung gegenüber den armen Bewohnern der Stadt handelte.

\* München, 10. December. Die Section-Vorstände des niederbayerischen Bauernbundes haben Sächs und Wieland als Vorsippe wieder gewählt. — Der allgemeine Arbeiterinnen-Bildungverein München wurde wegen zweier Vorläufe: „Die Frauenfrage auf dem Zürcher Kongress“ und „Was die Religion dem Volke erhalten werden?“ politisch aufgelöst.

### Oesterreich-Ungarn.

\* Wien, 11. December. (Herrenhaus.) Die Wahlformen-akademie wählt eine aus 10 Mitgliedern bestehende Untersuchungskommission, bestehend aus dem Präsidenten und dem Senaten-Konvent, das nach Feststellung des Thatsatzes, Anhörung der Beteiligten, Prüfung der Beweismittel sei es einen Beweis vor versammeltem Hause, den Antrag zur Abhilfe, die Ausschließung von den Sanktionen auf längere oder längere Dauer oder endlich die Überweisung an den Strafrichter anspricht.

\* Wien, 11. December. (Telegramm.) Die amtielle "Wiener Zeitung" veröffentlicht die Ernennung des Grafen von Wolkenstein-Trostburg zum Voßhafster in Paris und des Prinzen von und zu Liechtenstein zum Voßhafster in Petersberg.

\* Wien, 11. December. (Telegramm.) Die amtielle "Wiener Zeitung" veröffentlicht die Ernennung des Grafen von Wolkenstein-Trostburg zum Voßhafster in Paris und des Prinzen von und zu Liechtenstein zum Voßhafster in Petersberg.

\* Wien, 11. December. (Telegramm.) Die amtielle "Wiener Zeitung" veröffentlicht die Ernennung des Grafen von Wolkenstein-Trostburg zum Voßhafster in Paris und des Prinzen von und zu Liechtenstein zum Voßhafster in Petersberg.

### Frankreich.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannten Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

### Frankreich.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt, welche den Ministerpräsidenten Dr. Briand mit seinen Eichenkronen begrüßt. Sammliche vorgenannte Reden für die Abstimmungsvorlage verzögerten auf das Wort. Die Vorlage wurde mit 265 gegen 90 Stimmen angenommen.

\* Paris, 11. December. (Privateleogramm.) Saint Genest führt in einem Artikel des "Figaro" aus, die Stellung des Kriegsministers Mercier sei seit Monaten verschärft, derzeit habe sich auch deutlich eine große Generalinspektion für seine Macht verstärkt, das Oberkommando mit Gewalt bestimmt

**Verlosung:**  
Gäste des Gemeindehauses, ein Bankbeamter  
Mutter, eine Dame  
Schüler, ein Lehrer  
Kapitän Goliard Robinet  
König der Schönen und Reichen  
Königin, Diener  
Küchenmeister, ein junger Mann  
Die Handlung spielt um die Mitte des 18. Jahrhunderts in einem  
Zweckhaus des Herrn Goummeau, in der Nähe von Troyes in der  
Champagne.  
Nach dem 1. Akt hat eine längere Pause statt.

**Gäste Preise:**  
Herr Schaefer.  
Herr Brandt.  
Herr Ernst Müller.  
Herr Klemmer.  
Herr Kübler.  
Herr Thiele.  
Herr Lauterbach.  
Herr Wenzel.  
**Repertoire:** Donnerstag, den 13. Dezember: Die Niedermann.  
Freitag, 14. Dez.  
Die Direction des Stadt-Theaters.  
**Theater Hôtel Stadt Nürnberg.**  
**Neu!** Nur kurze Zeit! **Neu!**  
Gastspiel der franz. Compagnie Française  
aus Paris (Direction: Mr. Depreter).

**Im Cervi-Theater** voriges Jahr sensationeller Erfolg  
der letzten Schauspiel.  
**Zum zweiten Male:**  
"La Grotte des Amours" (Liebesgrotte).  
Wino-Baudouine, in 3 Akten von Depreter und Du Mout.  
Refang des Comedies 8 Uhr, der Vorstellung 8½ Uhr.  
**Preise der Plätze:** Etag. A 2,00, Empres 2,00, Bolson 1,50.  
I. Parter 1,00, II. Parter 0,75,-, Boxen 0,50,-, Verberfau.  
Box. A 2,00, Empres 1,50, Bolson 1,00, I. Parter 0,75,-  
II. Parter 0,50,-, Boxen 0,40,-.

**Grillierende Legis (Saufisch) mit Biersemmelpfeffel 8 10 40**  
an der Kasse und bei den Bäckereien zu haben.  
**Bäckerei der Bäcker**  
**Neu! Im Garten-Pavillon: Neu!**  
**Original.**  
**Cabaret de la mort**  
oder: Das Wirthaus des Todes.  
Großer Erfolg in Brüssel, London, Paris u. New-York.  
**Neu!** Zum 1. Mal in Deutschland!  
**G. Hoffmeister.** **Neu!**

## Müller & Pilgram

Löhnerstraße 11, parterre,  
empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfest.  
Aquarelle, Oleographien,  
Platinbilder, Vergroßserungen,  
sowie noch ganz ausgebildete Bilder.  
**Achhnlichkeit garantirt.**  
Telefon 2011. Sonntag 9-2 Uhr.  
Eigene Werkstatt im Hause.

**Haupt-Möbel-Magazin**  
gegründet 1834  
Markt 8 Hainstr. 1  
Barthels Hof  
Fernsprecher 853, Amt 1.

**Grosse**  
**Weihnachts-**  
**Ausstellung.**



**Werkzeug-, Laubsäge-, Kerbschnitz- und Brandmalereikästen,**  
sowie Werkzeuge und Vorlagen  
zu den selben  
in großer Auswahl empfiehlt billigst  
**Fr. Ed. Schneider,**  
Leipzig, Hainstrasse 4.

**Als Weihnachtsgeschenke**  
empfiehlt hervorragende Neuheiten in  
**Cravatten,**  
Cachexen, Hosenträger, Damentücher,  
**Handschuh-**  
in allen nur denkbaren Arten.  
**Handschuh-Abonnement.**

**A. Boehr,**  
Fernsprecher 2075. Passage Stockmar.

**Kunstmöbel-Fabrik**  
**Robert Schumann,**  
Decorations-Artelier.

## Soennecken's Schnellschreibfeder



Gleitet sehr schnell. Spritzt nie. 1 Ausw. 30 Pf., 1 Gros Nr 402: M 3.—  
Berlin • F. SOENNECKEN'S VERLAG • BONN • Leipzig

Zweiggeschäft: Leipzig, Sternwartenstrasse 46.

**Christstollen, ff. Baumkuchen,**  
Torten, Baumconfect, Lebkuchen  
in bekannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt  
**Ad. Schütte-Felsche jr.,** Café Français,  
Grimm. Str. Nr. 34.  
Fernsprecher 841, Nr. 2295.

**Beckert & Mende,**  
Klostergasse 5, unmittelbar Nähe des Marktes.  
**Magazin für Haus- und Küchengeräthe.**



Aufwaschtische,  
Geschirrschränke,  
Küchentische,  
Besenwandschränke,  
Waschtische,  
Eisensabreiter,  
Waschmaschinen,  
Wringmaschinen,  
Wäschemangeln.

Grosse Auswahl praktischer  
Gegenstände  
für den Weihnachtstisch.

**Ballstoffe,**  
**Ballumhänge, Châles,**  
Blumen, Federn, Fächer.

Alle erschienenen Neuheiten in reichhaltiger Auswahl.  
**Gustav Kreutzer,** königl. Hoflieferant,  
Grimmaische Str. 16.

**Markt 17, Königshaus,**  
empfiehlt als praktische Weihnachtsgeschenke  
Kohlenkasten  
Ofenvorsetzer  
Ofenschirme  
Feuergeräthe  
Schirmständen  
Garderobehalter  
Eiserne Cassetten  
Pat. Fussmatten  
Flaschenschränke  
Waschtoiletten  
Closets, Bidets.  
Gegenstände für den häuslichen Komfort.

**Emil Wilbrand,** neben Auerbach's Hof,  
Königshaus, empfiehlt als praktische Weihnachtsgeschenke



Die solideste, billige Tricot-Unterhöldung, Tachen u.  
Kosennadider Masche  
handgenäht, in  
Wolle, Baumwolle,  
Merino und Seide  
findet man bei  
**F. B. Eulitz,**

Leipzig,  
Grimmaische Str. 30.

**Adolf Ludwig,**  
Markt 9,  
Special-Plane Ugeschäft,  
empfiehlt  
**Flanel-**  
**Beinkleider**  
für Damen von 3,90,- € an.  
**Flanel-Hücke**  
für Damen von 4,- € an  
und für Kinder jeden Alters.

**A. H. Francke**  
Hof-Pianoforte-Fabrikant  
Sr. Königl. Hoflieferant des  
Großherzogs v. Sachsen.

Gustav-Adolphstr. 47 LEIPZIG Gustav-Adolphstr. 47  
**Flügel u. Pianinos**  
23 Auszeichnungen und Medaillen.  
1894: Goldene Medaillen in Antwerpen und Puerto Rico.

**Wilhelm Felsche,**  
Königl. Sächs. Hoflieferant,  
Chocoladen-Fabrik, Leipzig-Gohlis,  
eröffnete seine  
**Weihnachts-Ausstellung**

Leipzig, Café Français,  
und empfiehlt: Chocoladen, Cacaos, Dessertbonbons, Weihnachtsconfecte und Baumbehang  
in reichhaltigster Auswahl, ferner Marzipane, Comptotfrüchte, Conserve und Liqueure  
in anerkannt vorzüglichen Qualitäten.



**Jagd-Westen**  
größte Auswahl bei billigsten Preisen  
empfiehlt  
**R. Zwickers & Co.,**  
Grimmaische Strasse 20.



**Julius Feurich**  
Königl. Sächs. Hof-Pianofortefabrik  
Leipzig  
Colonnadenstrasse 30.

**Feurich** Pianinos  
**Feurich** Flügel **prämiert**  
Reichhaltigstes Lager. **mit höchsten Preisen.**

**Mantel & Riedel, Leipzig, Markt 16, I. Etage**  
**Weihnachts-Ausstellung**  
**kunstgewerblicher Gegenstände**  
in den geräumigen Localitäten unserer ersten Etage.  
Reichhaltigste Auswahl. **Niedrigste Preise.**

**Neuheiten**  
Spitzen- u. Weißwaren-Confection  
in reichhaltigster Auswahl.  
Jahots, Fuchs, Krägen, Ballustoffe,  
Seidene und Spitzen-Kopfhüllen,  
Schärpen- und Schärpenbänder,  
Spanische Spitzen-Chales und Tücher,  
Küchen in jedem Genre,  
Leinene Krägen, Manschetten, Servietten,  
Leinene, Batiste, seidene und echte Spitzen-Tischentücher,  
Weiße Röcke mit Stickerei und Spitzen-Garnitur,  
Schwarzseidene Schürzen, seine weiße und Phantasie-Schürzen,  
Elegante Kinder-Kleider, Mäntel, Hüttchen.  
**Pauline Gruner**, Reichsstraße 5 und 7.

**Ausverkauf.**

Wegen Veränderung meines Geschäftes steht ich mein ganzes  
Porzellan- und Steinzeug-Lager, sowie eines großen Posten  
echt böhmischer Serpentinenwaren und Wärmesteine  
zum vollständigen Ausverkauf. Besonders Niemand, der je billige Preise leisten  
möchte bei mir zu finden.  
**Carl Gründling**, Petersstr. 22.



**praktische**  
**Weihnachtsgeschenke**  
Salonsäulen, Bordbretter,  
Servitsche, Portières-Garnituren,  
Staffeleien etc. etc.

Aufstellung aller ins Nach schlagender Gegenstände  
in jedem Style und nach Zeichnung.  
Eigenes Holzbildhauerat und Tischlerat.

Eine Partie gut erhalteneter Weismuster  
der Weißwaren, Röcken, Hemden, Blousen und  
Schürzen aller Art, sowie diverse Reste Waschlöffel etc.,  
zu Säcken, Blousen und Kleidern passend, stellen wir bis Weihnachten zu billigen  
Preisen zum

**Ausverkauf.**  
**Bokemeyer & Haak,**

Weißwaren- u. Schürzenfabrik, Neumarkt 36, II. Etage.

**Meissner Porzellan**

**nur blau** **Zwiebelmuster** **nur blau**  
Tafelservice, Kaffeeservice, Theeservice, Waschservice  
empfiehlt in grösster Auswahl zu bekant  
soliden Preisen

Franz Fries aus Meissen,  
Nicolaistrasse 25.

**Max Barthel**

Silberwaren-Manufaktur seines Genes.  
Leipzig — Deicht — vis-à-vis der Credit-Anstalt.  
Eigenes mehrfach prämiertes Fabrikat.  
Solides Lager. — Aufstellung nach Maass.  
Vertrauenshaus.

Photographische Anstalt I. Ranges  
**Carl Bellach**

Gellerstrasse nur 12 u. 14.  
Grosse Schauhalle Mauricianum-Durchgang.  
— Aufnahmemezeit 9-3 Uhr. —

2 Aufnahme-Ateliers

Elegante Warteräume

**Albums**  
Leder- und Plüschwaren  
gediegne Arbeit  
in reichster Auswahl.

**Eduard Tovar**  
Billigste Bezugsquelle  
für  
Weihnachts- u. Gelegenheits-Geschenke.  
Niemand sollte versäumen, bei Bedarf dieselbe zu besuchen.  
Kunstgewerbliche Neuheiten  
in  
Decorations- und feineren Gebrauchs-Gegenständen  
in allen Preislagen.

**Ball- und Gesellschaftsfächer.**  
Größtes Lager  
in allen Preislagen.

**Japan- u. Chinawaaren.**  
Detail-Verkauf  
zu wirklichen Engros-Preisen.

**Herren- und Damen-Regenschirme**  
Cravatten  
auflässig billig.

Petersstr. 36 (Passage) Parterre, I. Etage.

Petersstr. 36 (Passage) Parterre, I. Etage.

**Billiger**  
Bezug von  
Meissner Porzellan  
a. J. Meissner Formulas C. Reichenbach  
Familien  
Fabrikations  
Specialität: Zwiebelmuster  
in 1. or 2. Wahl durch  
M. Aug. Bohme  
Master-Laser  
Rosenstrasse 17.  
I. Etage.

**Specialhaus für Photographen-Bedarf**  
**Chr. Fr. Winter.**  
Großes permanentes Ausstellungskabinett, Nutzungen, Verlags-, Schreibkartei o. post. u. I. Etage. Eigene neuverbaute Galerie mit Lampen- und Wasserbetriebenen Spiegeln, „Glocken-Welt“. Beleuchtete Lager von Apparaten von einfacher bis komplizierter Ausführung, sowie Stammtisch. Der Dioramartisch: Stativ, Papier, Karton, Gemälde etc., in nur besser und reinster Qualität.  
Besitz meiner Ausstellung auch ohne Kauf übernehmen kann geäußert.

**Joh. Friedr. Osterland.**  
Markt 4. Gebäußd. Katharinenstrasse.  
Specialität in Brillen  
und Klemmer  
mit extra. Gläsern, elegant und solid gearbeitet, empfiehlt in großer Auswahl in Stadt, Nadel, Silber, Horn, Schildpatt, Gold plattierte und Gold mattierte.

**M. Klompus**, Drechsler, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein reich ausgestattetes Lager in Special mit edlen Bernsteinen und Meerschuppen-Gigarrenspangen von 1.25 A. oz. lange und bunte, Tabak-Pfeifen, Schnupftabaks-Zubehör, Spiegelkästche u. s. w. zu sehr billigen Preisen. Leipzig. Brühl. Planenreicher Pfeifengag. Gemüle 28.

**Edmund Kirmse**, Opt. Med. Institut, Neumarkt 23, empfiehlt Opern- und Reisegläser, Reiszeuge, Barometer, Thermometer u. c. u.

**Edmund Kirmse**, Edmund Kirmse und Brüder nach augenärztlicher Berathen mit extrafeinen Gläsern in Stadt, Nickel und Gold von 1.50,- 2,-, 3,-, 5,-, 10,- am. Beste Bezugsquelle, billige Preise. Siehe Schaukasten der Neumarkt 23.

**Edmund Kirmse**, Richard Berek's Sanitäts-Pfeifen, empfiehlt zu Fabrikpreisen: **Albert Frommhold**, Peterssteinweg 16.

**Filz-** wares von Ferdinand Fischer in Pegau empfiehlt in grossmässiger Auswahl und zu billigsten Fabrikpreisen

**Unger**, Königplatz 5.

Große jede Beilage.

**Weihnachts-Ausverkauf**  
solid gearbeiteter Möbel, Spiegel u. sowie diverser Decorationen, Erkerinbauten, Portieren, Stoffe u. Es befinden sich darunter sehr schöne Salongarnituren mit seidenen und Plüschebezügen, sowie große elegante Divans, Chaiselongues, Paneełosphas u. eine Anzahl einer Fauteuils mit Seide, Satinholz und Blümchenmustern, ferner Nussbaum- und Eichene Buffets, Auszugs- und Sophiasche, die Leder- und Rohrstühle, Herren- und Damenschreibstühle, Verticows, Salon- und Zierschränke, Kleider- und Wäscheschränke, große franz. Bettstellen mit reich geschnittenem Bettlaken, in Höhe von 54 A. in Gestalt von 24 A. oz. Waschtische, Nachtschränkchen, Biedermeierische mit einer Majolaplatte, Nähtische, Spieltische, Wandschränkchen, Bordbretter, Etagères, Salonsäulen, Bambusmöbel, Japan- und Chinawaaren, Paravents u. zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

**Heinrich Barthel**, Möbel-Fabrik und Lager, Petersstraße 44, I.

**Blumengarnituren**  
für Balkendecker, leicht und delig, nach den neuesten Vorbildern, zu billigsten Fabrikpreisen im Detail. Große Auswahl diverser Neuheiten in diversen Blumen- u. Pflanzen-Arrangements in der besten Schönheit und aufzertreffendster Ausführung. Hängeschränke in Vorräten mit Blumen reichend dekoriert.

**Der Frühling im Zimmer.**  
Blätterwerkzeuge in Erykas, Akazien, Chrysanthemen, Flieder, Mohr, Kätzchen, Dahlien, Mandelblättern, Kirschblüthen, Orchideen etc.; kleinster Schrank für Zimmer und Salen.

**Blumenfabrik**  
Detail-Verkauf Oscar Jope, Markt, Rathaus 4.







# Bambus-Möbel

aus japanischem Pfefferrohr und Matte gearbeitet, sind nicht nur Ziermöbel, dieselben können auch als Gebrauchsmöbel verwendet werden.

Meine Fabrikate sind auf das

## Solideste u. Dauerhafteste

gearbeitet. Ich führe darin:

Blumen-Etagères, Palmtopfstände,

Staffeleien, Papierkörbe, Tabourets,

Vogelbauer- u. Notenstände,

Thee-, Salon- und kleine Beisatztische,

Schirmstände, Fussbänkchen,

Tafel-, Lehn- und andere Sessel,

Zeitungstaschen, Fenstervorsetzer,

diverse Etagères etc. etc.

Spezielle Anfertigungen nehme noch täglich entgegen und bitte gefl. Aufträge umgehend an mich gelangen zu lassen.

In japanischen Wand-, Ofen- u. Bettshirmen,

### Paravents

unterhält eine hübsche Auswahl, 3- und 4theilig, von 115—170 cm Höhe.

## Oscar Prehn, zur Flora

Grimmatische Str. 7.

Abtheilung für China- und Japanwaaren.



### Pietro Del Vecchio

Königliche Hofkunsthandlung

LEIPZIG, Markt 9.

#### Größtes Lager von Kunstblättern aller Art.

Permanente Kunstaustellung

Markt 10, II.

Ölgemälde moderner Meister.

Täglich geöffnet.

Reparaturen und Renovationen von Bildern.

Bilder-Rahmen-Fabrik.

Jede Art Einrahmung in I. Qualität.

Maluntersilien.

Ansichten farbig und schwarz.

### Echte Nürnberger Lebkuchen

aus der Fabrik von F. AD. RICHTER & Cie., kaiserl. u. kgl. Hoflieferanten, NÜRNBERG, sind unter dem Namen

### Anker-Lebkuchen

wegen ihrer vorzüglichen Qualität weit und breit bekannt und in allen besseren Geschäften zu haben. Prämiiert zuletzt 1894 mit der Goldenen Medaille Juni in Nürnberg. Sept. in Dresden.



### Original Singer Nähmaschinen

bisheriger Verlauf über 12 Millionen

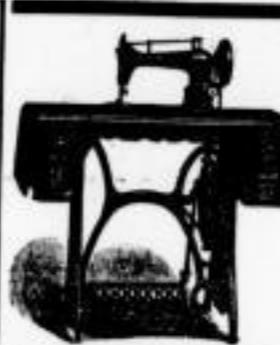
erfreuen sich in Folge ihrer wunderbaren Construction, ihrer vollendeten mechanischen Ausbildung wie ihrer schönen, prächtigen Ausstattung einer immer wachsenden Beliebtheit und Verbreitung und eignen sich für jedes Haus, für jede Familie, als gern gewünschte, leise und möglichst

#### Weihnachtsgabe.

Verlauf gegen bequeme Bezahlungen. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

Gesell.-Unterricht wird in der modernen Kunstförderung.

G. Neidlinger, Augustusplatz 1.



### Ernst Enge,

Markt 1, Rathhaus, Ecke Salzgässchen, und Grimmatische Steinweg No. 3, neben der Hauptpost, Magazin für Neuheiten:

Diaphanien und Lungenwaaren, Lederwaaren, solides, eigenes Fabrikat, Cigarren, Brief- u. Visitenkartenfächer, Schreibmappen mit oder ohne Monogramm-Stickerei, Herren- u. Damen-Portemonnaies.

Hand-, Reise- und Umhängetaschen, Reisekoffer.

Salontische von 3,6 m, Nachttische von 3,6 bis 25,6, Brieftische von 2,6 bis 25,6, Bankettbretter von 3,6 m, Klapp-Trimmplatte von 2,60 m, Journalmappen von 1,6 m, Karderobehalter von 50,6 m, Gitterkörbe von 4,60 m, Gitterkörbe von 4,60 m, Toilettentisch, m. Stellfuß 3,6 m, Schuhbehälter von 50,6 m, Tafel-, Büfett-, Handtisch-, Käse- und Arbeitsbänke, Handwäscherei, Schreibzeuge, Neuheiten in Glas über Größe 2,250, 3,6 m, 100 Stück Visitenkarten 75,-

Alle Neuheiten in 3-Mark-Artikeln.



### Wilhelm Häni

Königl. Sächs. Hoflieferant, Grimmatische Strasse 2, Auerbach's Hof, Gewölbe 59/60, gegründet 1867,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Corsets als praktische Weihnachtsgeschenke. Orthopädische Stütz-

corsets nach ärztl. Vorschrift und altbewährter Methode, nach Maass, Anprobe oder Probecorset.

f. Grönlander Daunen-Röcke

für Damen, in Seide und Zanella.

Kataloge gratis.

Billigste Preise.

### A. verw. Pilz

Stats Neuheiten, Petersstrasse 28, gegenüber Central-Hotel

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reich ausgestattetes Lager in:

### Portefeuille-Lederwaaren,

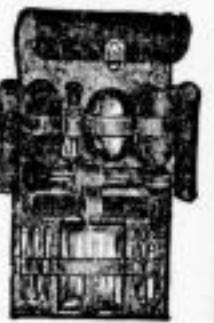
als Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Mappen u. s. w.

### Photographie-Albums

Rahmen und Kasten

### Reise-Artikel, Fächer

Broncewaaren, Holzcasetten u. s. w.



### Lebkuchen

nach Nürnberger Art

in feinster, unübertroffener Qualität

zu haben bei den Herren:

Ad. Schütte - Felsche jr., Grimmatische Straße,

Otto Kretschmer, Wintergartenstraße,

A. Strothenk, Schüppenstraße 4,

M. Heynau, Grimmatische Steinweg 9,

Emil Strüber, Nürnberger Straße 11,

Otto Hein, vorm. A. F. Fomm, Kurprinzipalstraße 1,

Julius Bräunig, Peterssteinweg 12,

Paul Haubold, Dorotheenplatz 1,

Th. Zeuner, Göhlis, Leipziger Straße,

und in vielen anderen Geschäften.

Man verlangt außerdem „Wurzener Lebkuchen“.

Wurzener Kunstmühlenwerke und Biscuitfabriken, vorm. F. Krietsch, Wurzen i. S.









# 3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 653, Mittwoch, 12. December 1894. (Morgen-Ausgabe.)

## Naturforschende Gesellschaft.

Sitzung vom 4. December 1894.

Herr T. Richter sprach über einige neue von ihm aufgefahrene Gattungen aus den Clavigerae der Trichodiscaceen, Clavularaceen und Chrysococcaceen. Danach erläuterte er die Organisation eines Trichodiscaceen, speziell Gymnomycetes des Sarcosporidium, das Herr Director Gerstenberger in Dresden zu einer reichen Menge im alten Palais der Universität auf Alberthöhe und dann auch in dem des Museums des Sächsischen Staates in Dresden beschreibt und gesammelt hatte. Er war dem Vortragenden Material derselben in späterer, der mit Rücksicht auf die Veränderungen (Metamorphose) geprägt war, gegenübergestellt. Ein konserviertes empfindliches Objekt zeigt bei 300facher Vergrößerung auf primitiven Membranen die Ausbildung verschiedenster, nach Artbildung durch Salzkörper wieder. Die Ausbildung weiterer Zellen, alle ungewöhnliche Materialien ergibt bei derartigen Vergrößerungen gläserne Zellen der Sarcosporidium. Die durch die Faltung höherer Gewebe entstehen sich demnach im Sarcosporidium des Sarcosporidiums der Sarcosporidiums und dann die mit dem Sarcosporidium der Membranen dardurchen. Es ist also das Verhältnis mit der Seite der Pflanzenteile zu legen, durch welche die Vermehrung des Sarcosporidiums nach außen tritt. Angleich mit dem Polypus zeigt es noch die langjährige Entwicklung verschiedener Art, auch ein sehr geprägtes, Verlängerungsmitte besteht. Das von dem aufgetragenen Sarcosporidium nach einer und zweiten Seite drei Zellen mit Unterscheidung hat und wurde als Species unter dem Namen Cosm. Gerstenbergeri publiziert. Das Material bestand aus dem Sarcosporidium der Sarcosporidiums von Hyalostoma. — Die nächste aus neu vorgetragene Auge war eine Gongrosaria, von Herrn Professor W. Schmidle in Bonn mitgetheilt. Die kleine Blume bildet einzige, mit Rauhigkeit bedeckte Rauten auf dem Blatt von Cladophora und Vaucheria in einem Brunnens bei Alberthöhe. Das Radikulum besteht aus höchst zusammengefügten, unterhalb des Basis trennenden, nach oben aufrechten, einheitlich vergrößerten, grünen Zellen, die meist in den Endzellen Sporen enthalten. Es wurde Gongrosaria Schmidlei genannt. — Eine in den Gewässern an der Seite von Seehaus bei Weimar vor dem Bauhaus H. Reichelt in Leipzig gesammelte thymopigine Gallermutter, die den Steinböden, wo Rupen vorhanden waren, sahete, enthielt eine Gloeocapsa, deren Zellen im Jugendzustand nur als solitäre Zellen zu sehen waren und längere Zeit so verblieben, später aber parter, blieben sie stark, zugleich auch vermehrt wurden. Da sie noch unbedeutend waren, erhielt sie den Namen Gl. Reichelti. — Die beigeprägte Art war ein Herkampsiodium aus dem Material von H. Reichelt gesammelt von Herrn Major Th. Reinbold aus Sonderorten von 1/2 bis 1 m. Durchsetzt dieses kleine Radikulum, dessen Zellen in Längs- und Querrichtungen gleichmäßig erweitert sind, zeigen sich wegen der unregelmäßigen Anordnung der Zellen ein langer und unvollständiger Ziliat. Da Herkampsiodium-Arten bisher immer nur verschwommen beschrieben worden sind, diese Art über eine Unterteilung annehmen, wurde sie der Name H. Reichelti beigelegt.

Der Sectionalsprach Dr. Wedt sprach hierauf über seine Studien über die Häufigkeit des Windes im Sandsteingebiet der Sächsischen Schweiz. Deutsche Sturen einer jährlingsdauernden Absonderung der Zeitreihen durch den Haushalt, der Wind gegen sie selbst, führt sich räumlich am Schrammsteiner im südlichen Theile der Schrammsteingruppe. Die eiszeitlichen Schrammsteine im Norden und ein von diesen aus nach der Süd vorlaufende Jungensteinen der Orlamünde, die das Elbtal hinunter, auf und treiben sie durch den einzigen jährligen Ausgang des Schrammsteins. Der Wind arbeitet das Sandgebirge des Windes dort und zwar scheinbar an dem übernatürlichen Gelände vor dem Eintritt, mit verdeckter Kraft auf der Abhöhung des Geländes. Dessen Überflächen werden die zerkleinigten Gesteine, die von der Bewitterung jetzt am Sandstein erzeugt werden, und erhalten ein glänzendes Aussehen und eine helle Färbung. Die Blätter und Blüten nicht finden sich hier schwierig. Am Schrammstein entstehen durch den Sandstrom ein besonders hart umhülltes Punkten eigenartige Höhlungen mit kantenhohem Rand. Für die Gestalt des natürlichen Sandgebüschs spricht auch die große Absonderung, die im Sande aufgesetzte Holzstangen, deren Oberfläche manchmal geschwungen ist und leicht Rinnen und Gruben deutliche Absonderung und Absenkung aufweist. Auch eine von Blättern matt geprägte, fast vorspringende Gas-de-Golosse-Masse wurde vorgetragen. Reale Untersuchungen hat der Vortragende im natürlichen Grünland auf dem Schrammstein und an einigen anderen Basalten beobachtet.

## Literatur.

**a. Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert.**  
S. 23. Bis zur März-Revolution. Leipzig 1894. Preis. (VIII, 74 S. Nov. 8.) 10 M. Nach einer längeren, durch ein Ausgleichsblatt des Verfassers vermittelten Vergrößerung liegt nunmehr der im „Leipziger Tagblatt“ schon mehrfach erschienene Band von Friedrich's deutscher Geschichte vor, der in zehn Abtheilungen die frühen Zeiten der Erstwähnung, die Kriegszeit, Aufblüthung und Verwerfung der Monarchie, die Kriege, die Frieden, die Kultur und Wissenschaft, die Verteilung in der Monarchie, Realpolitik und Weltstaat, Sachsen und Sachsenland, das Reichswirtschaftsrecht, Politik und Sachsenpolitik, der vereinigte Bund, der Kriegsvertrag des deutschen Bundes, Sachsen der deutschen Revolution die Ergebnisse von der Thronbesteigung Friedrich Wilhelm's IV. bis nicht zu die Schmelze der Märzrevolution wiedergibt. Das „Historische Centralblatt“ beprägt das Werk folgendermaßen:  
„Ein Ründerer hat mich so wie Kreisfeste für diesen Zeitraum auf den Boden der gerechtigen Kritik stützen dürfen, wenn haben had noch auch auf dem Boden von Zeitgenossen und Geschichtsschreibern so viele merkwürdige Widerlegungen angeführt wie ihm. Dennoch wird man sagen müssen: das Bild dieser oder jener ist

im Ganzen und Ganzem auch bei ihm bestehende gelassen, wie es dies vorher vor uns stand, die Auflösung zerstreut sich nicht in demselben Weise wie die der weiteren geschaffenen berührt, dafür aber wird es in höchst schärfster Weise ergänzt, ausgeführt, bestätigt. Wer hat es von dem Verfasser gehabt, daß er nicht bloß mit dem Kopfe, sondern zugleich mit dem Körper arbeitet, er sollte leicht in den labilen Sagen des fernen Vorwärts das eine in et studio für den Elendsche ab. Universitätslehrer ist er, wie selbstverständlich, auf demselben Standpunkt wie früher, dem nationalen, von dem aus er das Heil Deutschlands sieht, in der Hegemonie Preußens steht, und dem protestantischen, und zwar lehren mit ihm steht, nicht ihm antwortet. Damit müssen für die radikalste Wahrheitlichkeit, mit der er in jeder Zeit beobachtet unverhohlen unverhohlenen Umbrüche aussieht. Aber trotz der Schärfe dieses Urtheils verfügt er dieinmal im Ganzen doch weniger polemisch gegen abweichende Standpunkte als in manchen der früheren Rücken. Obgleich sein Grund der Überzeugen, nicht er nicht kann, sondern der Verfasser selbst der Bitterfelder den Schluß, die Städte an dem Zusammenbruch im Jahre von 1848, er habe Blum und Rupp ebenso getreut zu werden wie Teile aus Baden, und in der Folge der Schriftsteller, Dichter und Künstler zeigt er deutlich das Erstaunen, ja wenns Orte gelten zu lassen. Dabei sind jedoch gerade dem Verfasser eigene und von früher her bekannte Auffassungen, z. B. die Abwehrung gegen die Bourgeoisie, aber die Nationalität gegen Palermo, die sich doch in englischer Verkleidung versteckt, endlich ausdrückt als in deutscher, die beiden gestellten, auch in der so unverhohlenen Weise mit fortwährenden sprachlichen Formen beginnen hier und da Ausschreibweise wie „die wahrhafte Schadensfreiheit“ hier der Hasen, dort der Wacholder-Nationalität, auf die mancher Freiheit gern verzichten würde. Eigentümlich ist dem Bande übrigens eine lebhafte Berücksichtigung der Internationalen. Je weiter T. in die Zeit die in ihnen dichten Wörtern noch jetzt lebendes Generationen versteckt, desto mehr liegt es der geschichtliche Verbindlichkeit in den Berggrund, unter der Welt der periodischen Freiheit, über dem Menschen und Geist der historischen Periode. Siege wollen, deren göttliche Verantwortung wir ganzlich ahnen, aber nie ergreifen. Durch die Vorführung der handelnden Personen in ihrer unmittelbar, bleibt ihrer äußere Erwähnung verschwindender Bedeutung gewinnt die Erzählung oft etwas von der lärmhaften Strenge. Eine besonders lobende Anrede führt dem Meister der Chronikschreibung die „Hannoversche“ Friedrich Wilhelm's IV. die Regierung durch König, der die Nummern, innen und überall die soliden Wünste an die fiktiven Stelen zu legen, sowie „Regierung der Wissenschaften“ bildet natürlich den Hauptinhalt des Bandes, insbesondere erhalten hier die Wissenschaften Staats in der Eigenschaften Deutschen Biographie über die in dieser Jahre fallenden, damals aber mit dem Schwerpunkt hervorhebendes Verhältnisse zur Erinnerung des vereinigten Landes aus dem Amt des Amts des Berliner Staatsarchivs sehr wertvolle Bezeichnungen, aus denen sich ergiebt, mit wie besonnene, aber verhohlene Rücksicht die Könige in dieser Sache von fröhlichstem Gemüthe erhalten daß. Daher ebenfalls der Verlust des Reichsidentitäts der Wert von den Kapuzen nimmt, braucht Dezen, der T. die Art kennen, kaum groß zu werden, und je mehr er sich der Gegenwart nähert, je eingerichtet seine Beziehungen zu dem hampeligen Schloss werden, um je häufiger trifft die Erwähnung hier. Keiner Stand, der nicht auf das Einzelne eingehen kann, kommt zum Schluß nur seiner Zwecke über die nur schwere Sache, die der Verfasser mit dieser Fortsetzung seinem Sohne bietet, Auskund geben.“

„Im goldenen Wörchenhain.“ Märchen von Clara Schott. Von zahlreichen Text-Illustrationen nach Original-Zeichnungen von Walter & G. Herrenmann. Berlin 1894. Preis. (VIII, 100 S. Nov. 8.) 10 M. Nach einer längeren, durch ein Ausgleichsblatt des Verfassers vermittelten Vergrößerung liegt nunmehr der im „Leipziger Tagblatt“ schon mehrfach erschienene Band von Friedrich's deutscher Geschichte vor, der in zehn Abtheilungen die frühen Zeiten der Erstwähnung, die Kriegszeit, Aufblüthung und Verwerfung der Monarchie, die Frieden, die Kultur und Wissenschaft, die Verteilung in der Monarchie, Realpolitik und Weltstaat, Sachsen und Sachsenland, das Reichswirtschaftsrecht, Politik und Sachsenpolitik, der vereinigte Bund, der Kriegsvertrag des deutschen Bundes, Sachsen der deutschen Revolution die Ergebnisse von der Thronbesteigung Friedrich Wilhelm's IV. bis nicht zu die Schmelze der Märzrevolution wiedergibt. Das „Historische Centralblatt“ beprägt das Werk folgendermaßen:

„Ein Ründerer hat mich so wie Kreisfeste für diesen Zeitraum auf den Boden der gerechtigen Kritik stützen dürfen, wenn haben had noch auch auf dem Boden von Zeitgenossen und Geschichtsschreibern so viele merkwürdige Widerlegungen angeführt wie ihm. Dennoch wird man sagen müssen: das Bild dieser oder jener ist

†10.47 R. — 11.33 R. — 15.9 R. — 16.15 R. (D. 3. 1 u. 2.) — 16.59 R. (ab Bitterfeld-Schiffbau). — 8.51 R. — 11.0 R. (ab Bitterfeld). — 11.5 R. C. 1. Nach Leipzig-Zeitung-Berlin-Zeitung: 13.37 R. — 17 R. (bis Bitterfeld). — 8.27 R. — 11.33 R. — 15.9 R. (bis Dresden). — 10.49 R. — 11.0 R. (nur Bitterfeld).

H. Einige Jagdversammlungen nach Goldschmidt: 14.58 R. — 15.30 R. — 15.40 R. — 17.21 R. — 8.96 R. — 17.5 R. — 16.20 R. (bis Dresden).

G. Nach Goldschmidt über Teutsch-Schrift: 13.37 R. — 17 R. (bis Bitterfeld). — 8.27 R. — 11.33 R. — 15.9 R. (bis Dresden).

B. Einige Jagdversammlungen nach Goldschmidt: 14.58 R. — 15.30 R. — 15.40 R. — 17.21 R. — 8.96 R. — 17.5 R. — 16.20 R. (bis Dresden).

F. Nach Berlin-Zeitung: 13.37 R. (1 u. 2.) — 12.17 R. (B. Bitterfeld-Schiffbau).

E. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

G. Nach Goldschmidt über Berlin-Zeitung: 18.14 R. (nur Berlin). — 10.28 R. — 12.17 R. (B. Bitterfeld-Schiffbau).

H. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

I. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

J. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

K. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

L. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

M. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

N. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

O. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

P. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

Q. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

R. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

S. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

T. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

U. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

V. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

W. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

X. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

Y. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

Z. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

A. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

B. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

C. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

D. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

E. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

F. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

G. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

H. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

I. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

J. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

K. Eine Jagdversammlung nach Goldschmidt: 17.51 R. — 10.35 R. — 12.39 R. — 8.42 R. — 6.7 R. (1 u. 2.) — 6.56 R. — 19.57 R.

L. Eine Jag

## Gustav Markendorf,

Leipzig, Grimmaische Str. 31,  
(Lieferant vieler berühmter Hütte des In- und Auslandes)  
empfiehlt ein großes Lager aller in- und ausländischen

### Conserven:

Braunschweiger, Metzger und Französische Gemüse.  
Amerikanische und rheinische Compotfrüchte.  
Fertige Suppen u. Braten, Fleisch- u. Fischdelicatessen  
in den bekanntesten, nur besten Qualitäten!!

### Zu Weihnachtsgeschenken

besonders geeignet:

Strassburger Gänseleber- u. Wildpasteten in Terrinen.  
Feinst. chines. Ingwer, Cumquats u. Chow-Chow in Töpfen  
Französische glacirte Früchte in Originalkistchen.  
Smyrna-Feigen und Marocco-Datteln in Cartons.  
Englische Biscuits in hübschen Präsentdosen.  
Lebkuchen von Metzger, Nürnberg, und  
echte Carlsbader Oblaten.  
Chinesische Thees in Originalpackungen,  
Chocoladen und Dessert-Specialitäten von Suchard,  
Neuchâtel, und Kohler, Lausanne.  
Echte Liqueure, Düsseldorfer Punschextracte  
und französische Cognacs.



**Dr. L. Naumann's Gewürzextrakte**

(ausnehmlich für jeden Haushalt)  
in wechselnden Sortimentskästen  
mit 12 Fläschchen Inhalt à 11 Mark.  
— 24 — 18 —

### Markendorf's Frühstückskorb

im Preise von 6 Mark an bis 100 Mark und darüber.

Unübertraffenes  
Festgeschenk  
für Jedermann!



Unübertraffenes  
Festgeschenk  
für Jedermann!

Von auswärts mir gütigst zugedachte Weihnachtsbestellungen erbitte mir im Interesse der prompten Lieferung so zeitig als möglich, da der Versand in den letzten Wochen bei mir immer grössere Dimensionen nimmt.

Aufträge von **20 Mark** ab bitte ich innerhalb Deutschlands einzuliefern und portofrei und steht mein ausführlicher Preiszettel gratis und fransen zur Verfügung.

Briefe und Telegramme:  
**Gustav Markendorf, Leipzig.**

**Cognac**  
Dem französischen gleichwertigen  
erhält man billigst  
von der  
WESTDEUTSCHEN  
WEIN-COGNAC-BRENNEREI  
Jean Vitzius in Köln Lindenstrasse 11  
Ein Vertreter an allen Plätzen gesucht.

### Echt Hallesches Honigkuchen-Lager

auf der renommierten Fabrik von Bernhard Most, Halle a. S.  
Bei Entnahme von Ware für 3 Mark: 1.60 Mark Rabatt.  
Bauernkuchen in grösster Auswahl.

**A. Rosert, Leipzig, Tauchaer Straße, Ecke Mittelstr.**

**Gustav Nietzsche**  
Majestochenschlächterei  
Colonnadenstr. 5/7, Karlsplatz 9,

altgräflichste, auf Busch bräutig begrüßte und gepflegte  
H. Ochsen-Rinder,  
Lende, auch ungeschnitten,  
Rostbeef,  
Pökelfleisch,  
H. Mastkalbs-Rücken,  
Rind, Nieren,  
Cotelettes,  
Friedananas u. Schnitzel,  
H. engl. Lamm-Rücken,  
Rind, Cotelettes,  
Blättchen,

**Kraftische Weihnachtsgeschenke**  
als: f. Gothaer u. Braunschweiger Gemüseläuse, Bungen-  
würste, Sardellen- u. Wiebelleberwürste,  
f. Landschweinschinken, Leberwurst, Salzbrühwurst,  
sowie alle Sorten

**ff. kalten Aufschnitt**  
täglich frisch, auf Brot auf Platten gelegt u. sauber garniert.

### ff. Fleisch-Salat.

Mikrofon  
Amt II, Nr. 715.

## Erster Deutscher Reichs-Christstollen-Versand

### A. Scherpe,

gegründet 1861.

Höchste Auszeichnung: Goldene Medaille auf der Internat. Ausstellung  
für das reiche Kreis L. Leipzig 1892. Promoviert auf der L. Leipziger  
Bäder-Ausstellung 1878, L. Preis.



Weihnachtsstollen

anerkannt vorzüglichster Qualität aus feinstem ungarischen Kaiser-Musangzug,  
garantiert reinster Butter nebst Zutaten von ersten Firmen.

1. Sorte Mk. 1.— bis Mk. 30.—

2. Sorte Mk. 0,50 bis Mk. 20.—



### Mohnstollen

von 2 bis 20 Mark.

Marzipan 50 Ufg. bis 10 Mh.



Mikrofon  
Amt II, Nr. 715.

**Neubert'sche Punsch-Essenzen**  
zu bekannte Güte empfiehlt die Hof-  
apotheke zum weißen Adler. Dieß  
findet zu gleichen Stellen auch Vertrieb  
der Herren, Germania u. Linden-Allee.

### Mutterhefe

D. C. Koellitz-Glasal täglich zwei neue  
empfiehlt B. Strickermann, Leipzig  
**6 Bayerische Str. 6.**

### Stollenmehl

aus der Dampfmühle  
Zickmantel & Schmidt, Grosszschocher  
empfiehlt

**zu Mühlenspreisen**  
Paul Haubold, Leipzig,  
Theaterplatz 1, Ecke Bismarckstr.

**Weihnachtsstollen**  
empfiehlt L. u. H. Qualität, auf höchste  
Reichweite, garantiert reicher Butter und  
bestes Zutaten in jeder Vergröße  
**J. Springer,**  
Reudnitz, Konstantinstraße 5.

### Christbaumconfekt,

reiche Reihen, vorzüglich im Geschäft,  
1. Exquisit-lösliches Stück ca. 450 Gr.  
4. 250 gegen Reduzierung.

**Arthur Flinsch,**  
Arthur-Flinsch—Dresden.

### Christbaumconfekt,

über 400 Reihen über 220 größere Stück  
4. 250. (Gebildete Rille 34 Gr.) 4. 250  
Raclette. Bei 5. 250. Chocolade gratis.

**Paul Beudix, Dresden N. 12.**

### Sultans-Rosinen

à Pfund von **20 Pf. on.**  
Große Rosinen à Pf. 20 Pf. on.

**Coriander** 20

**Randeln** 60

**Neuen Citronat** 65

**Zucker** 24

**Bauer, Schmelzbutter** 100

**Schmelz margarin** 60

**Speisefett** 50

**Adolph Reinhardt,** Berlin-Weissensee.

### Tafelbutter

von höchstem Schönheit u. vorzüglich  
halbfeste verarbeitet thäglich frisch in Tafeln  
von 9 Pf. zu 11,70.— u. von 6 Pf.  
zu 8.— einschließlich Werte u. Verwendung  
gegen Nachnahme die Wollert der Mittler  
und Reutlingen (Hannover) — Tafelbutter.

### Marca Italia,

reicher Zuckersaft unter Garantie der Reinheit,  
à Pf. 80 Pf.,

bei 6 Pf. 70.— bei 20 Pf. 70.—

**P. Biedermann,**  
Theaterplatz 1.

### Echter Steinläger

reicher, vorzüglich  
auf die Verarbeitung  
würdender  
Renn-Wacholder

aus der Brennerei von

**H. C. König,** Steinbogen,  
Wetzlar, 30 Pf. prächtig, palep.  
Verarbeitung in Chicago.

**Haupi - Riedel** — beim General-

**Wilh. Heinrich Franke,**  
Leipzig, Glienickerstraße 53.

### Sect

von Kloss & Foerster in Dresburg  
bei Hamps & Saenger, Bismarckstr. 5.

**65** Pf. per Flasche Weiss-  
und Roth-Tischwein,  
Bayrische Straße 23, II. L.

**Gilkas** (Getreideflocken) 1.40,  
Echt Stendaler Blatt 1.40,  
Alpenkrauter (Grog) 1.40,  
"Knickkebin" (Reibekopf) 4.75.

**P. Biedermann,**  
Theaterplatz 1.

### Dr. Haarmann's VANOLIN

zum Backen mit Zucker und Kochen.

**Der köstlichste Wohlgeschmack!**

Seine und ausgebildete Art Backzucker, dabei gleichzeitig frei von den  
unverträglichen Behandlungen verfehlt. Im Speisen und Getränken so  
fein köstlich, verfehlt es selbst den einfachsten Getränken, sowie Tee, Kaffee,  
Wein, Cognac, Wein u. den leichten Wohlgemüdes. Kochereste gratis.

**Nur** mit Schuhmarke und Name von Haarmann &  
Kremer in Holzhausen.

**Neu!** **Ostermann & Reimer's** Neu!

**Vanillirter Bestreut-Zucker**

in Dose & 50 Pf.

So haben in Leipzig der

**J. G. Apitzsch,** Peterstraße.

**Ammann & Co.**, Brunnstr.

**Emil Hardorf,** Marienstraße.

**Otto Böhme,** Autobahnstraße.

**Dietz & Bäcker,** Marienstraße.

**Geyer & Schumann,** Peterstraße.

**Holzapfel & Böckner,** Peterstraße.

**Gebr. Loddé,** Peterstraße.

**Otto Melissen & Co.**, Marienstraße.

**Erdmann Ad. Möllers,** Marienstraße.

**H. P. Röhrs,** Grünestraße.

**Stärke & Schilling,** Peterstraße.

**Theuerkauf & Schellner,** Peterstraße.

**Carl Wolf,** Brühlstraße.

**Gebr. Kiesel, Marienstraße.**

**F. W. Niemann,** Marienstraße.

**Oscar Prehn,** Marienstraße.

**Albin Reichel,** Peterstraße.

**Emil Krietsch,** Peterstraße.

**H. Schlimmer Nachf.**, Grünestraße.

**Julius Schneider,** Marienstraße.

**Hermann Schrader Nachf.**, Marienstraße.

**Gebr. Schwarz,** Peterstraße.

**Julius Schümichen,** Grünestraße.

**M. D. Schwennicke Wwe.**, Marienstraße.

**Rudolf Steger,** Marienstraße.

**Carl Stück Nachf.**, Peterstraße.

**Louis Sievers,** Marienstraße.

**Valentia Tamm,** Grünestraße.

**Carl Wege,** Marienstraße.

**Bruno Ziegler,** Peterstraße.

**Oscar Höttig,** Wettin.

**Gebr. Kiesel,** Marienstraße.

**Gebr. Kiesel,** Grünestraße.

**Heinrich Junghans,** Peterstraße.

**Willi Lüder's Wwe.**, Borna.

**C. G. Lindner,** Brandis.

**Julius Vollhardt,** Pegau.

**hoch**

<img alt="Logo of Christstollen, featuring a crown and the text



**Pfefferkuchen**  
für Wiederverkäufer  
empfohlen in  
**grosser Auswahl**  
**= Knappe & Würk,**  
Eilenburger Straße 19.

Detailgeschäft I:

Johanniskirche 1.

Bischöfliche 39.  
Peter Ritter's Hof,  
Tuchgasse.

Detailgeschäft II:

Peterssteinweg No. 1.

Katharinenstraße 18.  
Peter Ritter's Hof,  
Tuchgasse.

R. Thurm,

**Fischwaaren-Handlung.**

Umschau zum Beste zu den bekanntesten Preisen:  
Sal in Gelée, 1-8-R.-Dosen, Remoulins (Weiden) in 1/2, 1/4, 1/2, 1/4, 1/2, 1/4, Weckdosen und Säulen, Teisach-Brüder, Bismarck-Heringe, Berlin in Gelée, 1-8-R.-Dosen, Apfel-Zitron, Anchovia-Paste, Krebsbutter, Sardinen in Öl, Worte, Blätter, Gamut, Sardinen, Anchovia und Sardinen in Salaten, Kräuter, Kell-Nat., Sardellen, confit, Matros-Heringe, Bergzwiebeln, Kapern, Pfeffer- und Saure Gurken.

**ff. grobk. Ural-Caviar,**  
ger. Weier u. Rheinland, ger. Sal, Spratten, sowie lärmeliche lebende u. frische  
**See- und Flußfische.**

**Butter.**

**Nur Naturbutter**  
in das Beste und billige zum Boden;  
empfohlen, da jetzt der Preis bedeutend günstig, eine passable gesetzte.

**Backbutter**  
a Pfld. 95-120 Pfsg.  
**Prima Schmalzbutter**  
aus reicher Schmalzherstellung gebackt  
a Pfld. 100-115 Pfsg.  
Alle Sorten feinst.

**Thee- u. Tafelbutter,**  
große Auswahl,  
da sich aus Naturbutter führt.  
**Special-Naturbutter,**  
ein gross. Werk u. Rücksichtnahme, ein detail  
**Nicolaistr. 31, Moritz Knöfel.**  
Bemerkens-Wert 1996.

**Backwaaren,**  
von den billigsten bis zu den teuersten:  
**Sultan-Rosinen** a Pfld. v. 25-50 R.,  
**Grosse Rosinen** - - 20-50 -  
**Corinthen** a Pfld. von 18-40 -  
**Mandeln** - - 65-100 -  
**Zucker, gem.** - - 24-30 -  
fl. Kaiserzug, Reine Butter empf.  
**Th. Glitzner**, Katharinenstr. 4.

**Beste blaurothe Speiseflocken**  
liefern bei Peter Leipzig zu 2 R. 50 R.  
pro Körner  
**Gut Stammel bel.**  
Bahren-Brüder,  
Borsigverdachl. I., 1400.

**Rauer.**  
Borsigverdachl. I., 1400.

**Als Weihnachtsgeschenk**  
empfohlen ist  
**Braunschweiger Conserven**

Dose 1 Rbd. 42 Pf.  
Getr. Stang-Spargel 25. 220  
Prima Stang-Spargel 1. - 180  
Zangen-Spargel - - 75. 125  
Primus-Schmitz-Spargel 80. 145  
Schmitz-Spargel 80. 1. -  
Prima zge. Gräben - - 70. 120  
Gräbe zge. Gräben - - 65. 95  
Junge Gräben - - 45. - 75  
Prima Schmidtbuben - - 40. 55  
Junge Schmidtbuben - - 30. 45  
Schnapsäge - - 65. 110  
Champignons - - 95. 175  
Allerlei - - 50. 80  
Bei Weihnachten erhältliche Brüder.  
Brumpler Verland nach empfiehlt.

**Ernst Kiessig Nachf.,**  
Gallerieant., Galleriestr. 6.

**Bob-, Hafel- und Boro-Küsse,**  
**Bricken (Kunstungen),**  
Sal in Gelée, Teisach-Brüder,  
Bismarck-Heringe, Sardines & Thunfisch.

**Caviar,**  
Braunschw. Conserven,  
**Compot-früchte**

zu jeder und gebraucht.  
Viezer, Dentz und Jäger, Säulen  
Teisach-Brüder, alle für ihren Rüde,  
Wilhelm Voigt, Nikolaistrasse 32.

**8 Pf. feinte Tafelbutter** M. 20  
vom tgl. frisch gen. Laden.  
W. Brandst. in Dissen 1. 6.

**Großes Tafelbutter** vertrieben in Ver-  
bindl. & Pfld. 1.20 R. pro Pfld. J. Fiedler,  
Tempelhof, Braunschweig & Rücksänder.

**Feinste Molkereibutter,**  
Pfd. 105, feinte Butter, Pfld. 90 R.,  
wird gegen Rahmen  
V. Warzenski, Magdeburg.

**Dr. Naturbutter**, ganz rein, 8 Pfld. netto  
a. 7,70 R. pro Pfld. 6,60 R. Rosen,  
Caroline Stevers, Celleburg (Celle).

**Stimmonig,**  
garantiert rein, in Büchsen 9 Pfld. Netto  
a. 5,50 R. gegen Rahmen.  
J. B. Harms, Oldenburg 1. Gr.

**ff. Prima**  
Gummiballen u. Rüden (Spirale wie Reh-  
zener gebackt) netto 9 Pfld. Netto 5,10 R.  
a. 6. Rücksänder 1.20 R. geräuchert.

**Schnitten** Pfld. 1.00, Angelholz (Schnecken-  
holz), **versorgte** Dose 1.00, 1.20,  
3 Jahre geräuchert, ob mildegrau, Olden-  
burg 10 R. Weißfog netto 8 Pfld. Brä-  
uner Sardellen 5 R. W. E. in junger  
Grenze, Netto Rahmen.  
W. Foelders, Oldenburg, Ostwestfalen.

**Die zwei schönsten Villenbaupläne**  
in Goldwitz-Gelände sind am besten jetzt zu kaufen wegen Anzahlungen der Bauten. Röhres  
unter C. 231 in die Expedition dieses Hauses erbeten.

**Geschäfts-Verkauf.**  
Die größere Geschäftsstätte (Geschäftsstätte zweiter Linie) ist eine im besten Verkehr  
befindliche Fabrik der Lebensmittelbranche mit oder ohne Geschäftsbildung zu  
verkaufen. Einzelne Gelegenheit zur Kaufsumme Röhres durch  
Hermann Streuer, Buchererstr. 21.

Für eine in Dresden bestehende große Zeitungshalle mit den neuen Einrichtungen,  
im Jahre 1889 erbaut, wird wegen Todesfalls ein  
**Theilhaber**

mit 40-50 Mills Gewinn geführt. Event. kann nach Verzeichnung ausschlagen. Befolgt werden  
wollen Anfragen unter D. A. 9000 an **Rudolf Mosse**, Dresden, gelangen lassen.

**Detailgeschäft**, an der Hauptstraße,  
habt einige Baupläne, zw. 250-400 Qm,  
zu kleinen Preisen zu verkaufen durch  
Stichel, Königstraße 27.

**Rentable Speculation.**  
Am Osten, direkt an der Stadtgrenze,  
auf 9 Akten Feld, in ferner Zeit wertvolle  
Baupläne, für 200.000 R. zu verkaufen.  
F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Telefon 2307.

**Warten, Villengasse mit mehreren Standorten,**  
an der Poststraße 12, direkt Baumarkt, dort  
sehr preislich, Brüderstr. 19. 1.

**Herrschaffliche Besitzung**  
in Gotha,  
in gekündigtem Vertragshalt, besteht aus gut  
verbautem mit gr. Veranda u. einem Balkn.,  
mit breit. Ausblick auf Stadt und Natur.  
Von oben 10 R., mit reizend. Oberteilen,  
etwas teurer liegen, aber in Gotha 95  
preiswert zu verkaufen. Mit Leipzig  
in der Nähe d. Er. E. II., Place de repas.

Eine große Kapazität höherer und sehr ge-  
wünschter.

**Villen, Wohn- und Geschäftshäuser**  
in bester Lage, kleine Gebäude, neu, An-  
lagen und diverse Baupläne in Leipzig  
und Sorau, auch eisernen, das ver-  
kaufen im August und trotz Erschweren jedo-  
ch gern mit höherer Unterlage zu verkaufen  
V. Wiegert & Co., Katharinenstr. 3. L.

**M. Bösenberg,**  
Stephansstraße 8. Tel. 1. 1234.

**Prima starken**

**Aal in Gelée**

in Dose von 8 Pfund A. 6,80,  
4 Pfund A. 3,60, 2 Pfund A. 1,90,  
1 Pfund A. 1.

**Schellfisch**

sehr eingetrocknet Pfld. 20 und 25 R. Zum  
Weihnachtsfest Moldaustr. 12. 12. 12.

**M. D. Schwennicke Wwe.**

Doerr & Fink

empfiehlt

**Prima starken**

**Aal in Gelée**

in Dose von 8 Pfund A. 6,80,  
4 Pfund A. 3,60, 2 Pfund A. 1,90,  
1 Pfund A. 1.

**Für Capitalisten oder**

**Arzte.**

Eine schöne Bergbausiedlung mit direkt  
durch eingetragene Cuckooher, in bester  
romantischer Gebirgslandschaft Wittenberg, im  
Falkland, gut brauchbar Begründet von  
Bauern, mit Errichtung einer Bauschule  
vorzüglich geeignet, preiswert zu  
verkaufen.

**Max Pommer, Plauenscher Straße 51b.**

**In verkaufen:**

**Einfamilienhäuser,**

herauslöschlich eingerichtet, an der Karl-  
Ludwigstr. 12, direkt an der Klemmbahn und dem  
Schleifbach.

Die mit Gärten umgebene häus-  
ten 11 Zimmer, Bad, Küche,  
reizendes Badebad u. niedrige Veranda.

Klemmbahn erreichbar Brücke

Max Pommer, Plauenscher Straße 51b.

**Caviar**

a Pfld. 4-6 Mark

in besten Waren empfiehlt

**R. Thurm,** Katharinenstr. 18.

**Caviar**

**Kiessig & Co.,**

2 Nicolaistrasse 2.

**Verkäufe.**

C. Höhmann & Co., 1. Königstrasse 2, I.

früher "Bazar".

zu verkaufen.

**F. J. Metzger**, Brüderstr. 4.

An- u. Verkauf von Immobilien.

Pr. Referenzen, Kostenvorber. Nachweis

von mindestens 1/2 des hier verkauft. Geschäft.

**Als Weihnachtsgeschenk**

empfohlen ist

**Braunschweiger Conserven**

Dose 1 Rbd. 42 Pf.

Getr. Stang-Spargel 25. 220

Prima Stang-Spargel 1. - 180

Zangen-Spargel - - 75. 125

Primus-Schmitz-Spargel 80. 145

Schmitz-Spargel 80. 1. -

Prima zge. Gräben - - 70. 120

Gräbe zge. Gräben - - 65. 95

Junge Gräben - - 45. - 75

Prima Schmidtbuben - - 40. 55

Junge Schmidtbuben - - 30. 45

Schnapsäge - - 65. 110

Champignons - - 95. 175

Allerlei - - 50. 80

Bei Weihnachten erhältliche Brüder.

Brumpler Verland nach empfiehlt.

**8 Pf. feinte Tafelbutter** M. 20

vom tgl. frisch gen. Laden.

W. Brandst. in Dissen 1. 6.

**Großes Tafelbutter** vertrieben in Ver-  
bindl. & Pfld. 1.20 R. pro Pfld. J. Fiedler,

Tempelhof, Braunschweig & Rücksänder.

**Feinste Molkereibutter,**

Pfd. 105, feinte Butter, Pfld. 90 R.,

wird gegen Rahmen

V. Warzenski, Magdeburg.

**Dr. Naturbutter**, ganz rein, 8 Pfld. netto  
a. 7,70 R. pro Pfld. 6,60 R. Rosen,

Caroline Stevers, Celleburg (Celle).

**Stimmonig,**  
garantiert rein, in Büchsen 9 Pfld. Netto

a. 5,50 R. gegen Rahmen.

J. B. Harms, Oldenburg 1. Gr.

**ff. Prima**  
Gummiballen u. Rüden (Spirale wie Reh-  
zener gebackt) netto 9 Pfld. Netto 5,10 R.

a. 6. Rücksänder 1.20 R. geräuchert.

Schnitten 1.00, Angelholz (Schnecken-  
holz), 1.20 R. pro Pfld. 1.20 R.

3 Jahre geräuchert,



## Kaufgesuch.

**Laujahr.** Reisender wünscht sich selbstständig zu machen und sucht nachweisbar solides, gut rezipierendes Detail-Geschäft oder kleinere Fabrik läufig zu erwerben. Eig. Kap. 20,000 Mark.

Offerten unter H. 891 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Ein eiserner Träger,**  
9 Meter lang, für 50 Ctr. Tragkraft  
wurde zu kaufen gesucht.

Offerten unter H. 610 an „Inn-

den-dank“, Leipzig, erhalten.

**Fräulerladen,** geh. 1,66 u. 0,85 groß zu  
kaufen gesucht. Fräulein d. B. erh.

Nett erhalten, leichter Bodenbau (Wänden)  
aber 4 Etagen Landhaus zu kaufen gesucht. Off.  
mit Preis ab. Adolf Jäger-Straße 19, I.

**Antiken, Träne, Sammlungen,** über 1 Wert.  
Sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis  
ab. D. 76 in die Expedition d. Bl. erh.

**Velociped,** grün, aber gut, mit  
Sattel, Satteltasche, Helm, Rennrad, aber  
nicht zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis  
ab. D. 75 in die Expedition d. Bl. erh.

**gebrachte, noch gute, kleinere**

**Gardinen** wird zu kaufen gesucht. Offerten  
D. 67 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

**2. art Kettenthund**

zu kaufen gesucht.

Jentsch, Zellerhause,  
Bürgers. Str. 143.

Sehr attraktiv, Waller-Hund, jung, Seiden-  
bedeck. Off. mit Preis ab D. 77 Ergeb. d. Bl.

**Heiraths-Gesuch.**

Eine Dame, 30 Jahre, sucht die Bekanntschaft

eines jungen Mannes, der mit einem  
nicht mehr als 30 Jahren, nicht mit einem  
Bremgängen, behaftet Verheirathung.

Reichliche Dame, welche gesucht, Offerten  
unter Verfassung der Fotografie unter  
„Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk niederzugeben.

Offerten unter „Glock 42“ Postamt Neubuk

# 5. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 633, Mittwoch, 12. December 1894. (Morgen-Ausgabe)

## Ergebnisse der Stadtverordnetenwahl.

\*\* Leipzig, 11. December. Bei der heute vollzogenen Stadtverordnetenwahl für die zweite Abtheilung wurden von 4005 Wählern ungefähr 2600 Stimmen abgegeben. Die Wahlteiligung hielte sich mit 40 Prozent. Sie zeigt bei der Vereinigten Wahlkommission zwar mit mehr als Zweidrittel-Mehrheit.

Von den Kandidaten, welche diese Kommission aufgestellt hatten, erhielten:

### A. Unanständige.

Maurermeister Gute . . . 1576 Stimmen.

Kaufmann Geck . . . 1862 \*

Professor Dr. v. Bahn . . . 1875 \*

Kanzleirath Jähne . . . 1822 \*

### Referencemann.

Maurermeister Oehlischägel 1863 Stimmen.

### B. Unanständige.

Lehrer Albert . . . 1820 Stimmen.

Arbeiter Weitzenbach . . . 2490 \*

Regierungsbaumeister Goetz 1863 \*

Cafetier Steyer . . . 1833 \*

### Referencemann.

Kaufmann Hennig . . . 1865 Stimmen.

Von den Kandidaten des Sondercomites erhielten:

### A. Unanständige.

Zimmermeister Meier . . . 630 Stimmen.

Kaufmann Wunderlich . . . 647 \*

Kaufmann Sauer . . . 635 \*

Haberdit Schulz . . . 658 \*

### Referencemann.

Kaufmann Künzler . . . 634 Stimmen.

### B. Unanständige.

Justizrat Dr. Hönsch . . . 648 Stimmen.

Architect Weidenbach . . . 2490 \*

Elektrotechniker Unterkreis . . . 681 \*

Kaufmann Bernhard . . . 648 \*

### Referencemann.

Gesellschafter Paretzki . . . 96 Stimmen.

Das Durchschnitt entfiel somit auf die Liste der Vereinigten Wahlkommission 1850 Stimmen, auf diejenige des Sondercomites 650 Stimmen und auf die sozialdemokratische Liste 100 Stimmen. Der Erfolg der Vereinigten Wahlkommission ist somit ein bedeutender.

## Königreich Sachsen.

\*\* Leipzig, 11. December. Die heute erfolgte Wahl eines Abgeordneten (Herrn Albert) zur Stadtverordneten für die morgen — Mittwoch — stattfindende Wahl von Vertretern der Leibeschaft in den gemischten Schulabschluß nicht ohne Einfluss. Der Genannte ist nämlich auch für diese Wahl als Kandidat der Sozialen aufgestellt worden. Nun besteht nach §. 26 der Schlußordnung der Schulabschluß u. A. aus sechs Stadtverordneten und vier Vertretern der Leibeschaft (zwei Volksschuldirektoren und zwei ständige Volksschulbeamte). Wähler der neuwählten Stadtverordneten, der zugleich Leiter ist, auch zum Vertreter der Leibeschaft bestimmt, so lägen sieben Stadtverordnete im gemischten Schulabschluß, was der Schlußordnung direkt widerstreift. Die Wahl müßte also bekanntestehen werden, daß Herr Albert nicht in der Lage, eine etwaige Wahl anzunehmen. Da — so viel wie wissen — für einen Kandidaten noch nicht Sorge getragen ist, so wird sich später die Wahl eines anderen Vertreters der Leibeschaft nötig machen.

\* Leipzig, 11. December. Das Ministerium des Innern wurde dem Wiegemeister Herrn Dr. Stödel und dem Arbeiter Herrn E. Kreil, beide bei der Firma A. Biedermann beschäftigt, sowie dem Factor Herrn A. Graul bei der Firma August Pratzl, Ebenerischen für Texte in der Arbeit vertraut. Die Genannten erhielten dasselbe an Ratsstelle durch Herrn Stadtrath Dr. Schanz ausgeschändigt.

-g. Leipzig, 11. December. Die königlichen Holzskippen können in diesem Jahre an 182 Studenten der Universität in Beträgen von je 10 Pf. vertheilt werden. Die Namen der Empfängerbericht sind am schwarzem Brett des Alten Triereianums bekannt gegeben. Die Auszahlung der Beträge erfolgt in der Zeit vom 14. bis 20. December auf dem Universitäts-Rentamt.

g. Leipzig, 11. December. Die Diözesanversammlung der Ephorie Leipzig-Vand wurde heute Vormittag 10 Uhr im Evangelischen Vereinsbau abgehalten. Gegen 120 Theilnehmer waren erschienen, unter ihnen als Ehrengäste die Herren Geheimer Regierungsrath Dr. Vogelmann und Scholz Dr. Räbke. Die biblische Ansprache hatte Herr P. Dr. Schneidermann aus Lübeck übernommen. Auf Grund von Vor. 13, 9 legte er das Versammeln in kurzen, aber vielflängigen und lebhaften Worten nahe, daß sie in unserer Zeit des Schwundes festen Hergangs werden möchten, und zwar durch freuen Gebrauch der Gnadenmittel. Der Predikende, Herr Superintendent Dr. Winkel und Großdechant, gab dann an der Hand der Sakrament einen Überblick über die kirchliche Bewegung innerhalb seiner Diözese im Jahre 1893 und ließ dabei die an sich vorher Zahlen einer vornehmlichen Sprache reden. Auf die Geburten kamen nur 92 Prozent Tauen, gegen 9 Prozent der Geburten waren uneheliche, auf je 100 handelsmäßige Geburten kamen 97 kirchliche Trauungen, doch betrug die Zahl der kirchlich Heirateten 100 Prozent der Geborbenen; leider hatten unter diesen 50 durch Selbstmord geendet. Durch

dann nun folgenden und mit besonderer Ausdrücklichkeit aufgenommenen Vortrag red. Herrn P. Dr. Schneider und Freiherrn empfing die Diözesanversammlung den Charakter einer würdigen Nachfeier des Gustav-Albrecht-Jubiläums. Auf die ziemlich eingehenden archäologischen Darlegungen von Gustav Albrecht Leben und Räumung war 2. Tim. 2,19 glücklich über die Bezeichnung gekommen. Es wurde erhabend gezeigt, daß Christus selbst der Herr unserer Kirche sei, daß er sich unverkennbar zu dem schwedischen Helden bekannte habe, das aber nun aus wir mit aller Treue zu unserem Herrn und unserem Heile zu stehen haben, unbekannt durch beispiellose Beispiele in den höchsten Kreisen. Allgemein wurde empfunden, daß diese Versammlung einen höchst wohltuenden und kostbarem sehr legendären Einfluß herverjagen.

a. Leipzig, 11. December. Die Zahl der Konfirmanden in den Kirchengemeinden Alt- und Neu-Leipzig gestern 1893 beträgt, soweit die Zahlen bisher festgestellt sind, insgesamt 5142. Davon entfallen auf die Parochien Alt-Leipzig 2750, auf die Neu-Leipzig 2992. Auf die einzelnen Kirchengemeinden verteilen sich die Zahlen wie folgt: St. Thomas 526, St. Nikolai 201, St. Petri 438 (ein Bezirk steht noch aus), St. Petri 596, Petrikirche 239, St. Andreas 349 und St. Johannis 110; Kleingodert 231, Lindenau 527, Plagwitz 212, Ostholz 389, Ottensen 194, Heilige Kreuzkirche-Reußkast 255, St. Pauli 500, Marktkirche 377, Sellerhausen 180, Anger-Großdölln 217, Thomberg 151 und Cossebaud 219. Für die St. Marienkirche in Reutewalde stehen die Zahlen noch aus. Während in den meisten Dörfern die Vertheilung aller Konfirmanden auf die einzelnen Geistlichen eine fast gleichmäßige ist, berichtet von dieser Beziehung in Alt-Leipzig, sowie in Görlitz und Neustadt, daß das Ereignis der jenen Wahl unter den Geistlichen eingehalten ist, eine außallende Ungleichheit; so schwanken die Zahlen z. B. zwischen 250 und 340 als höchste und niedrigste der Konfirmanden bei den Geistlichen ein und denselben Parochie.

g. Leipzig, 11. December. Die Notkirche, welche der Kirchengemeinde bis zur Einweihung ihrer Kirche geboten hatte, ist vom Kirchenbauverein unserer Stadt in der Gutenbergstraße, gegenüber der I. Kostenhalle, von einem neuen aufgebaut worden für eine neue Gemeinde, die durch Teilung des zu großen Rathauskirchspiels geschaffen werden soll. Da die Verhandlungen darüber noch nicht zu Ende geführt sind, so ist beschloßt worden, vorläufig in der mit Heizung versehenen und vollständig eingerichteten Notkirche an jedem Sonn- und Feiertage durch die für Alt-Leipzig angesetzten Subdiakone eine Predigt halten zu lassen. Der Predigtzeitraum soll die Dauer von einer Stunde (von 10—11 Uhr) nicht überschreiten und das erste Mal am 3. Advent, nächst Sonntag, stattfinden. Herr Geheimer Kirchenrat Superintendent D. Pant wird vor der Predigt ein kurzes weihachtliches Wort sprechen. Wir machen überan die in der Nähe der Notkirche wohnenden Gemeindemitglieder mit dem Bemühen aufmerksam, daß sowohl von der Gutenbergstraße als auch von der nordöstlichsten Seite des Nordplatzes und Zwischen dem daseitigen befindlichen Häusern ein Zugang zur Notkirche angelegt ist.

Heute Abend 1/2 Uhr wird wieder im großen Saale des Vereinshauses, Reitstraße 14, eine Adventsandacht gehalten. Dickermaier ist dazu eingeladen.

— Das elektrotechnische Unternehmen spricht heute Abend in der Centralhalle Herr Elektrotechniker A. Jacob über Elektromotoren.

Den fröhlich hölzernen Fot-Photographen Herrn Perschel, Hellerstraße 2, hier, ist wieder eine Ausstellung zu Thesi geworfen. Bei der am 7. Pl. abgehaltenen Jagd in Hammelsbain folte der selbe Gruppenbild der höchsten und meiste Jagdhunde auftraten. Der Kaiser ließ sich zunächst mehrere Male alleine und dann mit dem Herzog von Altenburg zusammen aufnehmen, dann erst wurde die Gruppe photographiert, deren Stellung der Kaiser in liebenswürdiger Weise bewirkte.

g. Leipzig, 11. December. Ein 57jähriger Handelsmann aus Neuhausen, der in der Nacht vom Montag zum Dienstag an einer Reklamation in der Wilmersdorff wegen ungebührlichen Vertrags unzureichend worden war, geriet auf Anger von anfang einer Gladbach in jener Restauratur, worauf er eingestellt wurde — In der Nacht vom Samstag zum Montag haben Diebe in eine Buchhandlung in der Königstraße eingebrochen und sind über die verschüttete Sache, vermutlich in Folge einer Störung, wieder abgezogen. — Vermißt wird seit dem 26. vor. Miss 14-jährige Dienstmädchen Helene Anna Hoffmann aus seiner Wohnung Garstrasse 21 in Anger-Großdölln. Die Hoffmann hat blonde Haare und ist mit schwarzen Gesellschafter Paretzki . . . 96 Stimmen.

Das Durchschnitt entfiel somit auf die Liste der Vereinigten Wahlkommission 1850 Stimmen, auf diejenige des Sondercomites 650 Stimmen und auf die sozialdemokratische Liste 100 Stimmen. Der Erfolg der Vereinigten Wahlkommission ist somit ein bedeutender.

Heute Abend 1/2 Uhr wird wieder im großen Saale des Vereinshauses, Reitstraße 14, eine Adventsandacht gehalten. Dickermaier ist dazu eingeladen.

— Das elektrotechnische Unternehmen spricht heute Abend in der Centralhalle Herr Elektrotechniker A. Jacob über Elektromotoren.

Den fröhlich hölzernen Fot-Photographen Herrn Perschel, Hellerstraße 2, hier, ist wieder eine Ausstellung zu Thesi geworfen. Bei der am 7. Pl. abgehaltenen Jagd in Hammelsbain folte der selbe Gruppenbild der höchsten und meiste Jagdhunde auftraten. Der Kaiser ließ sich zunächst mehrere Male alleine und dann mit dem Herzog von Altenburg zusammen aufnehmen, dann erst wurde die Gruppe photographiert, deren Stellung der Kaiser in liebenswürdiger Weise bewirkte.

g. Leipzig, 11. December. Ein 57jähriger Handelsmann aus Neuhausen, der in der Nacht vom Montag zum Dienstag an einer Reklamation in der Wilmersdorff wegen ungebührlichen Vertrags unzureichend worden war, geriet auf Anger von anfang einer Gladbach in jener Restauratur, worauf er eingestellt wurde — In der Nacht vom Samstag zum Montag haben Diebe in eine Buchhandlung in der Königstraße eingebrochen und sind über die verschüttete Sache, vermutlich in Folge einer Störung, wieder abgezogen. — Vermißt wird seit dem 26. vor. Miss 14-jährige Dienstmädchen Helene Anna Hoffmann aus seiner Wohnung Garstrasse 21 in Anger-Großdölln. Die Hoffmann hat blonde Haare und ist mit schwarzen

Gesellschafter Paretzki . . . 96 Stimmen.

Das Durchschnitt entfiel somit auf die Liste der Vereinigten Wahlkommission 1850 Stimmen, auf diejenige des Sondercomites 650 Stimmen und auf die sozialdemokratische Liste 100 Stimmen. Der Erfolg der Vereinigten Wahlkommission ist somit ein bedeutender.

Heute Abend 1/2 Uhr wird wieder im großen Saale des Vereinshauses, Reitstraße 14, eine Adventsandacht gehalten. Dickermaier ist dazu eingeladen.

— Das elektrotechnische Unternehmen spricht heute Abend in der Centralhalle Herr Elektrotechniker A. Jacob über Elektromotoren.

Den fröhlich hölzernen Fot-Photographen Herrn Perschel, Hellerstraße 2, hier, ist wieder eine Ausstellung zu Thesi geworfen. Bei der am 7. Pl. abgehaltenen Jagd in Hammelsbain folte der selbe Gruppenbild der höchsten und meiste Jagdhunde auftraten. Der Kaiser ließ sich zunächst mehrere Male alleine und dann mit dem Herzog von Altenburg zusammen aufnehmen, dann erst wurde die Gruppe photographiert, deren Stellung der Kaiser in liebenswürdiger Weise bewirkte.

g. Leipzig, 11. December. Ein 57jähriger Handelsmann aus Neuhausen, der in der Nacht vom Montag zum Dienstag an einer Reklamation in der Wilmersdorff wegen ungebührlichen Vertrags unzureichend worden war, geriet auf Anger von anfang einer Gladbach in jener Restauratur, worauf er eingestellt wurde — In der Nacht vom Samstag zum Montag haben Diebe in eine Buchhandlung in der Königstraße eingebrochen und sind über die verschüttete Sache, vermutlich in Folge einer Störung, wieder abgezogen. — Vermißt wird seit dem 26. vor. Miss 14-jährige Dienstmädchen Helene Anna Hoffmann aus seiner Wohnung Garstrasse 21 in Anger-Großdölln. Die Hoffmann hat blonde Haare und ist mit schwarzen

Gesellschafter Paretzki . . . 96 Stimmen.

Das Durchschnitt entfiel somit auf die Liste der Vereinigten Wahlkommission 1850 Stimmen, auf diejenige des Sondercomites 650 Stimmen und auf die sozialdemokratische Liste 100 Stimmen. Der Erfolg der Vereinigten Wahlkommission ist somit ein bedeutender.

Heute Abend 1/2 Uhr wird wieder im großen Saale des Vereinshauses, Reitstraße 14, eine Adventsandacht gehalten. Dickermaier ist dazu eingeladen.

— Das elektrotechnische Unternehmen spricht heute Abend in der Centralhalle Herr Elektrotechniker A. Jacob über Elektromotoren.

Den fröhlich hölzernen Fot-Photographen Herrn Perschel, Hellerstraße 2, hier, ist wieder eine Ausstellung zu Thesi geworfen. Bei der am 7. Pl. abgehaltenen Jagd in Hammelsbain folte der selbe Gruppenbild der höchsten und meiste Jagdhunde auftraten. Der Kaiser ließ sich zunächst mehrere Male alleine und dann mit dem Herzog von Altenburg zusammen aufnehmen, dann erst wurde die Gruppe photographiert, deren Stellung der Kaiser in liebenswürdiger Weise bewirkte.

g. Leipzig, 11. December. Ein 57jähriger Handelsmann aus Neuhausen, der in der Nacht vom Montag zum Dienstag an einer Reklamation in der Wilmersdorff wegen ungebührlichen Vertrags unzureichend worden war, geriet auf Anger von anfang einer Gladbach in jener Restauratur, worauf er eingestellt wurde — In der Nacht vom Samstag zum Montag haben Diebe in eine Buchhandlung in der Königstraße eingebrochen und sind über die verschüttete Sache, vermutlich in Folge einer Störung, wieder abgezogen. — Vermißt wird seit dem 26. vor. Miss 14-jährige Dienstmädchen Helene Anna Hoffmann aus seiner Wohnung Garstrasse 21 in Anger-Großdölln. Die Hoffmann hat blonde Haare und ist mit schwarzen

Gesellschafter Paretzki . . . 96 Stimmen.

Das Durchschnitt entfiel somit auf die Liste der Vereinigten Wahlkommission 1850 Stimmen, auf diejenige des Sondercomites 650 Stimmen und auf die sozialdemokratische Liste 100 Stimmen. Der Erfolg der Vereinigten Wahlkommission ist somit ein bedeutender.

Heute Abend 1/2 Uhr wird wieder im großen Saale des Vereinshauses, Reitstraße 14, eine Adventsandacht gehalten. Dickermaier ist dazu eingeladen.

— Das elektrotechnische Unternehmen spricht heute Abend in der Centralhalle Herr Elektrotechniker A. Jacob über Elektromotoren.

Den fröhlich hölzernen Fot-Photographen Herrn Perschel, Hellerstraße 2, hier, ist wieder eine Ausstellung zu Thesi geworfen. Bei der am 7. Pl. abgehaltenen Jagd in Hammelsbain folte der selbe Gruppenbild der höchsten und meiste Jagdhunde auftraten. Der Kaiser ließ sich zunächst mehrere Male alleine und dann mit dem Herzog von Altenburg zusammen aufnehmen, dann erst wurde die Gruppe photographiert, deren Stellung der Kaiser in liebenswürdiger Weise bewirkte.

g. Leipzig, 11. December. Ein 57jähriger Handelsmann aus Neuhausen, der in der Nacht vom Montag zum Dienstag an einer Reklamation in der Wilmersdorff wegen ungebührlichen Vertrags unzureichend worden war, geriet auf Anger von anfang einer Gladbach in jener Restauratur, worauf er eingestellt wurde — In der Nacht vom Samstag zum Montag haben Diebe in eine Buchhandlung in der Königstraße eingebrochen und sind über die verschüttete Sache, vermutlich in Folge einer Störung, wieder abgezogen. — Vermißt wird seit dem 26. vor. Miss 14-jährige Dienstmädchen Helene Anna Hoffmann aus seiner Wohnung Garstrasse 21 in Anger-Großdölln. Die Hoffmann hat blonde Haare und ist mit schwarzen

Gesellschafter Paretzki . . . 96 Stimmen.

Das Durchschnitt entfiel somit auf die Liste der Vereinigten Wahlkommission 1850 Stimmen, auf diejenige des Sondercomites 650 Stimmen und auf die sozialdemokratische Liste 100 Stimmen. Der Erfolg der Vereinigten Wahlkommission ist somit ein bedeutender.

Heute Abend 1/2 Uhr wird wieder im großen Saale des Vereinshauses, Reitstraße 14, eine Adventsandacht gehalten. Dickermaier ist dazu eingeladen.

— Das elektrotechnische Unternehmen spricht heute Abend in der Centralhalle Herr Elektrotechniker A. Jacob über Elektromotoren.

Den fröhlich hölzernen Fot-Photographen Herrn Perschel, Hellerstraße 2, hier, ist wieder eine Ausstellung zu Thesi geworfen. Bei der am 7. Pl. abgehaltenen Jagd in Hammelsbain folte der selbe Gruppenbild der höchsten und meiste Jagdhunde auftraten. Der Kaiser ließ sich zunächst mehrere Male alleine und dann mit dem Herzog von Altenburg zusammen aufnehmen, dann erst wurde die Gruppe photographiert, deren Stellung der Kaiser in liebenswürdiger Weise bewirkte.

g. Leipzig, 11. December. Ein 57jähriger Handelsmann aus Neuhausen, der in der Nacht vom Montag zum Dienstag an einer Reklamation in der Wilmersdorff wegen ungebührlichen Vertrags un



Fest für ein Paar Drei Gebäuferstraße 63, II.  
Gebäuferstraße 530 g. verg. mitt. Vog. 11.200-200  
**Lutherstraße Nr. 1**  
1. 2. Stube 100 m. 1. April 1895  
2. 3. Stube 100 m. 1. April 1895  
geöffnet durch  
geöffnet Dr. Löbel, Antikenmuseum, 20. II.

**Gärtner, 10. A. g. m. Promenadenstr. 96, III.**  
Ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmers in  
feinem Hause per 1. Nov. 90 mit od. ohne  
Penien zu verm. Schürenstraße 21, III.  
Zwei eis. möbl. Zimmer, Salon und  
Schlafzimmer, in einem Hause zu verm.  
Plattenboden Stroh 6, 3 Tr.

**Gärtner, 12. I. 1., rie-k-eis Arkt.-Palais**  
verneben. Salon u. Schlafzimmer, rubin.

Salon zu vermieten.

Zimmer mit Kammer und Küche.

Nicolaistraße Nr. 37, L. im Gute.

**Ostviertel.**

Ein möbl. sehr freundl. Zimmer loß, oder

später billig zu verm. Kaiserstraße 7, 3. Et.

In der Nähe des Konzertsaales

höchst angenehme Tasse freundlich

höchst möbliertes Zimmer

Sedanhaus-Bachstraße 34, II. L.

2 od. 3 kleine leere Zimmer an abwe-

sendende Tage aus einem Hause loß,

oder später zu vermieten. Nach.

Entwicke. Blumenstraße 17, L.

Grundstück mögl. Stube sofort zu

vermieten. Weißstraße 60, III. Mittellogis.

1. Jun. f. möbl. rub. Zimmer, u. vor. Bett u.

Toppel, g. C. h. alle Räume. G. Siedlung 35, I.

Stell. möbl. Zimmer bei einzelner Dame

zu vermieten. Weißstraße 44, III. L.

Zimmer, eng, grubig, im Fe. u. 240, 250, 260,

280 q. Fuß, loß, ob. später zu verm. U. Voll-

ständig, Eisenbahnstr. 89. Wab. b. Raum.

### Villa

2. Gebäu. Ade. Blumenstr. Blumenstraße,  
terrassiert. Wohnung, Bühn. mit Balkon. Bad. u.  
Garten u. zwei Dachzäune 650, 1700 u. 1800 q.  
Fuß zu vermieten. Nähe beim Dachzäune.

**Geckert** Galeriestr. 8, IV. r. 3. Et.  
mit 4. Ausicht. 2 Räume, 1 K. u.  
mit Keller u. Balkon. Im 400 q. Fuß zu  
vermieten. Nach. Salomonstr. 25, I. Etage.

**Plagwitz**, Amalienstraße 3,  
fortgangs ein häbliches Vorsäß mit  
höchstem Garten isolirt oder neu Jahr zu  
seinen. Bis. Stern. Begegn. der Ver-  
zogene ein Drittel der Miete.

Bei vermietetem Garagenloft 1. Dausor.  
Nob. u. Schlafzimmer, Sonnenraum,  
Küche 12 q. Fuß. 15. Unterk. 4 Et.

**Leßingstr. 29**, II. r. Ade. Groß. 2. Et. id.

2. Et. 1. Gebäu. 2. Et. id. 3. Et. 2. Et.

Garagenloft für 1 od. 2 anf.  
hrs. zu vermietet. Lampenstraße 6, 2. Et.

Garagenloft, leicht breit, mit Schlafzob.  
2. Et. 16 q. Fuß. Oberdachstr. 3. part. 1.

**Gärtner**, 1. Dausor. 2. Räume. 2. Et.

3. Et. 1. Gebäu. 2. Et. id. 3. Et. 2. Et.

Garagenloft, 2. Et. 1. Gebäu. 2. Et. id.



Hotel und Stadt, jedoch in einer kleinen Familie Mittagstisch. Öffnet u. d. 104 in die Expedition dieses Blattes eintreten.

Bei der geistigen Verlosung von Kanarienkägeln wurden nachstehende Loszahlen mit handelsübenden Nummern zusammengelegt:

Losz. Nr.	Gew. Nr.											
80	943	600	894	5063	974	6855	814	8276	335	506	894	
87	1004	806	5616	551	5658	528	881	978	551	5658	528	
68	738	2167	326	3641	577	6059	642	1005	8270	759	3641	
187	295	2188	645	3638	949	5175	329	6886	540	8239	478	
286	465	2170	435	3524	426	5138	570	8911	755	8283	482	
256	937	2102	369	3772	833	5184	701	6976	727	8296	358	
151	834	2128	1017	3777	674	5151	772	8583	973	8374	327	
247	503	2122	948	3740	374	5146	719	6816	636	8300	453	
164	888	2215	538	3765	490	5117	841	7000	866	871	715	
285	911	2258	774	3794	592	5141	295	6560	403	8479	1000	
328	492	2226	812	2844	725	5272	780	2006	417	8454	869	
480	275	2269	597	3865	418	5590	963	2058	597	8008	377	
455	689	2304	1003	2885	437	5587	960	2077	824	8078	525	
416	776	2369	351	3862	596	5549	448	2095	878	8263	602	
490	725	2368	883	2802	235	5617	341	7022	440	8510	625	
489	428	2361	494	4072	524	5606	484	7188	715	8464	821	
408	880	2301	730	4008	934	5605	810	7101	503	8605	529	
477	207	2385	405	4059	897	5602	759	7271	748	8552	659	
452	480	2494	865	4056	502	5651	617	7268	823	8504	865	
543	676	2413	1018	4163	394	5609	627	7276	915	8698	371	
574	694	2441	986	4124	929	5683	912	7300	935	8620	836	
540	298	2549	936	4214	405	5610	605	7300	919	8627	589	
544	561	2538	542	4217	854	5608	981	7302	962	8609	911	
570	451	2587	670	4212	809	5624	719	7305	918	8627	589	
609	668	2681	651	4225	975	5671	698	7305	902	8600	300	
677	1008	2659	497	4230	745	5711	569	7305	935	8600	281	
628	471	2568	368	4349	301	5757	997	7280	874	8672	702	
781	620	2619	662	4334	477	5800	304	7416	935	8750	889	
780	305	2604	588	4300	965	5811	882	7482	807	8767	519	
781	661	2741	270	4313	808	5885	792	7400	807	8784	904	
712	654	2758	664	4387	408	5900	573	7454	550	8710	853	
829	554	2735	916	4381	675	5954	472	7415	412	8891	729	
870	538	2713	443	4418	545	5960	948	7434	830	8870	579	
857	612	2808	818	4415	607	5975	601	7502	903	8969	970	
902	923	2809	474	4513	790	5996	546	7500	756	8952	1003	
903	420	2811	265	4526	779	5972	522	7509	940	8983	796	
1069	369	2834	1607	4522	783	6036	321	7645	403	8975	413	
1032	683	2836	966	4677	395	6107	814	7651	988	8982	629	
1072	818	2883	606	4623	1015	6126	353	7670	501	9036	723	
1087	286	2912	663	4622	708	6150	759	7759	835	9162	910	
1100	521	2968	558	4639	375	6275	834	7750	910	9101	438	
1074	291	2981	323	4672	789	6271	640	7763	743	9120	425	
1084	2037	274	4630	510	6248	345	7329	944	9209	588	9196	919
1196	508	2989	567	4608	561	6281	306	7366	372	9177	800	
1189	995	2975	561	4791	621	6286	289	7381	962	9248	771	
1104	430	2918	529	4763	272	6381	488	7384	678	9218	436	
1128	802	3009	723	4783	832	6399	950	7388	329	9271	605	
1215	648	3036	867	4746	877	6413	522	7870	547	9298	473	
1256	274	3086	529	4800	465	6458	687	7888	659	9327	642	
1291	686	3085	649	4806	693	6457	705	7900	405	9294	296	
1318	999	3071	619	4844	444	6497	620	7943	538	9335	718	
1372	517	3156	441	4825	882	6508	324	7916	273	9317	930	
1352	504	3192	571	4835	769	6547	692	7934	850	9306	838	
1478	811	3132	817	4847	770	6577	528	7991	346	9356	1010	
1579	691	3213	455	4823	878	6633	764	7995	626	9352	456	
1500	279	3281	295	4865	561	6642	884	8000	666	9411	891	
1689	1016	3264	296	4985	605	6645	647	8063	750	9459	265	
1222	667	3337	576	4920	341	6698	861	8144	573	9436	271	
1354	353	3347	427	4973	879	6697	508	8131	890	9464	614	
1877	1006	3323	239	4936	508	6707	625	8182	984	9428	505	
1838	742	3294	355	4980	697	6703	381	8174	411	9414	393	
1940	528	3083	402	5019	281	6700	631	8196	800	9414	1	

Die Gemeinde hat heute von 10 Uhr bis 12 Uhr im Weihnachtsmarkt 6 Uhr im Gildoradeo, morgen bei Herrn Oscar Reinhold, Rossmarkt 19, abholen.

Der Leipziger Kanarienäuleter-Verein.

## Gallgewerbliche Weihnachts-Ausstellung

vom 15. bis 24. December täglich von 3-11 Uhr Abends  
Hôtel zum Deutschen Haus,  
fl. Saal und 1. Etage.

Gläser für Dekorationen und  
Küchenmöbel, Schreibwaren, Papierwaren, Gläser, Porzellan, Kerzen, Teelichter, etc.

Wappen für den Deutschen Haus, fl. Saal und 1. Etage.

Gläser für den Deutschen Haus, fl. Saal und 1. Etage.







**Übersicht**  
über die mit Hauptverkehrsorten in überseischen Ländern bestehenden Postdampfschiff-Verbindungen.

Aufgestellt bei der Kaiserl. Oberpostdirektion Leipzig am 8. December 1894.

Nach	Abgangs-	Der Abgang findet statt	Bei regelmässigem Gange der Eisenbahnen etc. wird der Anschluss erreicht, wenn der Abgang aus Leipzig spätestens erfolgt:	Nach	Abgangs-	Der Abgang findet statt	Bei regelmässigem Gange der Eisenbahnen etc. wird der Anschluss erreicht, wenn der Abgang aus Leipzig spätestens erfolgt:
Alexandria (Ägypten)	Brindisi	jeden Sonntag Abends	jeden Sonnabend 122 früh	Bremenhaven (Dänemark)	am 25. 26. December, 12 Januar	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		jeden Sonnabend 122 Nachts	jeden Freitag 122 früh		Antwerpen	am 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Jan.	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		jeden 2. Freitag (II. December)	jeden 2. Mittwoch (II. December)		Genua	am 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Jan.	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		jeden 4. 15. Januar ab Vorm.	jeden Mittwoch und Samstag		München	am 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Jan.	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 22. December, 2. 3. Januar	am 22. Dec., 1. 16. Jan. 122 früh		Codiz	am 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Jan.	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 15. 26. 27. December, 6. 7. Januar	am 13. 21. 22. December, 4. 5. Januar		Southampton	am 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Jan.	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		12. Januar	10. Januar 100 Abends		Cuxhaven	am 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Jan.	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		Auf Verlangen des Absenders	Auf Verlangen des Absenders		Southampton	am 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Jan.	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 22. December	am 22. December		Hamburg	am 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Jan.	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 17. 18. December, 14. Januar	am 17. 18. December, 14. Januar		Bremen	am 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Jan.	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 23. December, 21. Januar	am 23. December, 21. Januar		Antwerpen	am 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Jan.	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		jeden Mittwoch	jeden Mittwoch		Lissabon	am 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Jan.	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 18. December, 10. Januar	am 18. December, 10. Januar		Montevideo (Uruguay)	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 26. December, 11. Januar	am 26. December, 11. Januar		Bremenhaven (Dänemark)	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 23. December, 12. Januar	am 23. December, 12. Januar		Bremerhaven	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 20. December, 9. Januar	am 20. December, 9. Januar		Southampton	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 17. December, 6. Januar	am 17. December, 6. Januar		Cuxhaven	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 14. December, 3. Januar	am 14. December, 3. Januar		Southampton	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 11. December, 1. Januar	am 11. December, 1. Januar		Hamburg	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 8. December, 25. November	am 8. December, 25. November		Bremenhaven	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 5. December, 22. November	am 5. December, 22. November		Southampton	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 2. December, 19. November	am 2. December, 19. November		London	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 29. November, 16. November	am 29. November, 16. November		Antwerpen	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 26. November, 13. November	am 26. November, 13. November		Lissabon	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 23. November, 10. November	am 23. November, 10. November		Hamburg	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 20. November, 7. November	am 20. November, 7. November		Bremen	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 17. November, 4. November	am 17. November, 4. November		Brindisi	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 14. November, 1. November	am 14. November, 1. November		Genoa	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 11. November, 25. October	am 11. November, 25. October		Catania	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 8. November, 22. October	am 8. November, 22. October		Cagliari	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 5. November, 19. October	am 5. November, 19. October		Palermo	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 2. November, 16. October	am 2. November, 16. October		Porto	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 29. October, 13. October	am 29. October, 13. October		Brindisi	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 26. October, 10. October	am 26. October, 10. October		Genoa	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 23. October, 7. October	am 23. October, 7. October		Catania	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 20. October, 4. October	am 20. October, 4. October		Palermo	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 17. October, 1. October	am 17. October, 1. October		Brindisi	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 14. October, 25. September	am 14. October, 25. September		Genoa	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 11. October, 22. September	am 11. October, 22. September		Catania	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 8. October, 19. September	am 8. October, 19. September		Palermo	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 5. October, 16. September	am 5. October, 16. September		Brindisi	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 2. October, 13. September	am 2. October, 13. September		Genoa	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 29. September, 16. September	am 29. September, 16. September		Catania	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 26. September, 13. September	am 26. September, 13. September		Palermo	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 23. September, 10. September	am 23. September, 10. September		Brindisi	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 20. September, 7. September	am 20. September, 7. September		Genoa	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 17. September, 4. September	am 17. September, 4. September		Catania	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 14. September, 1. September	am 14. September, 1. September		Palermo	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 11. September, 28. August	am 11. September, 28. August		Brindisi	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 8. September, 25. August	am 8. September, 25. August		Genoa	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 5. September, 22. August	am 5. September, 22. August		Catania	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 2. September, 19. August	am 2. September, 19. August		Palermo	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 29. August, 16. August	am 29. August, 16. August		Brindisi	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 26. August, 13. August	am 26. August, 13. August		Genoa	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 23. August, 10. August	am 23. August, 10. August		Catania	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 20. August, 7. August	am 20. August, 7. August		Palermo	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 17. August, 4. August	am 17. August, 4. August		Brindisi	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 14. August, 1. August	am 14. August, 1. August		Genoa	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 11. August, 28. July	am 11. August, 28. July		Catania	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 8. August, 25. July	am 8. August, 25. July		Palermo	am 25. 26. December, 12 Januar	am 24. 25. Dec., 12. Jan. 22 No.
		am 5. August, 22. July	am 5. August, 22. July				